



**DAS
LETZTE
THEATER
VOR
NEW
YORK.**

STADTTHEATER
BREMERHAVEN
2018/2019



**BREMERHAVEN
KULTUR ERLEBEN!**

IMMER FÜR SIE DA.

FÜR HEUTE.
FÜR MORGEN.
FÜR MICH.

IHR SERVICE RUND UM TELEKOMMUNIKATION UND ENERGIE

> swb-Kundencenter Bremerhaven

Bürgermeister-Smidt-Straße 49, 27568 Bremerhaven

Energie: Mo–Fr 9.00–18.00 Uhr

Kontakt Energie: T 0471 477-1111

Telekommunikation:

Mo–Fr 9.00–18.00 Uhr, Sa 9.30–16.00 Uhr

Kontakt Telekommunikation: T 0800 887-6000



www.swb.de/kontakt

swb

INHALT

PREMIERENÜBERSICHT 6

MUSIKTHEATER 8 // BALLETT 24 // SCHAUSPIEL 32

THEATEREXTRAS 56 // JUNGES THEATER 58 // THEATERPÄDAGOGIK 68

KONZERTE 72 // NIEDERDEUTSCHE BÜHNE WATERKANT 88

MITARBEITERINNEN / MITARBEITER 90 // THEATER-FÖRDERVEREIN 104

GRUPPENSERVICE 106 // VOLKSBÜHNE 107 // ABONNEMENTS 110

SERVICE 123



SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

auch in der Spielzeit 2018/2019 werden Sie wieder die Möglichkeit haben, herausragende Produktionen des Musiktheaters, des Schauspiels und des Balletts sowie die Konzerte des Philharmonischen Orchesters in Ihrem Stadttheater zu erleben. Wir können stolz sein auf die große Bandbreite und die künstlerische Qualität der Inszenierungen aller Sparten, die weit über die Grenzen Bremerhavens ausstrahlen, und ich danke allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Theaters für diesen großartigen Beitrag zur Lebensqualität und zur Attraktivität unserer Stadt!

Gemeinsam ist es gelungen, unter großer Bürgerbeteiligung eine Diskussion über die Kulturentwicklung Bremerhavens zu initiieren. Dabei ist die große Verbundenheit der Bürgerinnen und Bürger mit ihrem Theater deutlich geworden, die sich auch an den ungebrochen hohen Besucherzahlen ablesen lässt.

Daran erkennen wir, dass unser Theater erfolgreich „mit der Zeit geht“ und veränderten Publikumsinteressen Rechnung trägt, etwa durch neue Formate oder Auftritte außerhalb der eigenen Räume – ohne dass der künstlerische Anspruch auf der Strecke bliebe. Auch das Kinder- und Jugendtheater ist hier von wachsender Bedeutung. Und so bin ich guter Hoffnung, dass wir die hohe Qualität unseres Stadttheaters auch in der Zukunft sichern können. Gerade in Zeiten politischer Unsicherheiten und der Gefährdung unseres gesellschaftlichen Zusammenhalts können unsere Kultureinrichtungen Menschen zusammenbringen, Debatten anstoßen und Perspektiven aufzeigen.

Das Stadttheater Bremerhaven beweist bereits seit Jahren, dass es sich als Ort versteht, der Menschen zum demokratischen Handeln ermutigen will – und dafür wünsche ich allen Beteiligten auch in der vor uns liegenden Spielzeit viel Erfolg!

Ihr
Michael Frost
Kulturdezernent



SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBES THEATERPUBLIKUM!

Auswandererhafen, Norddeutscher Lloyd und Blaues Band, Port of Embarkation und Elvis, GIs in der Alten Bürger, Tränenkaje und Ami-Markt ... Bremerhaven und Amerika haben seit der Gründung der Stadt eine enge und unverwechselbare Geschichte miteinander. Und in Zeiten, in denen ein irrlichternder Bau-Milliardär als Präsident alle gewachsenen Beziehungen und historischen Bindungen in Frage stellt, wollen wir als das letzte Theater vor New York dem nachspüren, was uns literarisch, dramatisch, emotional und musikalisch mit Amerika verbindet.

Im Musiktheater schlagen wir hierzu einen Bogen vom berühmten *Sunset Boulevard* von Andrew Lloyd Webber bis zur Deutschen Erstaufführung der Oper *Gier nach Gold* des amerikanischen Komponisten William Bolcom. Im Schauspiel folgen wir Mendel Singer in der Dramatisierung des Romans *Hiob* von Joseph Roth auf seiner Auswanderung aus Russland über Bremerhaven nach New York und wir erleben den Absturz des Selfmademan Willy Loman in *Tod eines Handlungsreisenden* von Arthur Miller. Mit *Talk Radio* tauchen wir ein in die Untiefen der Medienlandschaft und in *Brand* von Bettina Erasmy sitzen wir gewissermaßen im (groß-)elterlichen Wohnzimmer und durchleben eine Familiengeschichte der BRD von den frühen Anfängen der 1950er Jahre bis heute, die damit endet, dass die jüngste Tochter aufbricht in die Utopie eines besseren Lebens in den USA. Auf ganz besondere Weise prallen Alte und Neue Welt im Ballett aufeinander, wenn der *Sommernachtstraum* in der musikalischen Reibung von Mendelssohn Bartholdy und dem modernen Komponisten Philip Glass erzählt wird. Und im Mai 2019 werden wir dann mit den neu geschaffenen *Bremerhavener Tanztagen* die Stadt mit internationalen Tanz-Compagnien zum Schwingen bringen.

Sie sehen: ein großer Fundus an Geschichten, Bezügen und Reibungen zwischen den USA und dem letzten Theater vor New York.

It's up to you. Let's go!

Ihr
Ulrich Mokrusch
Intendant

MUSIKTHEATER

22.09.2018
SUNSET BOULEVARD

03.11.2018
DIE ZAUBERFLÖTE

25.12.2018
MADAMA BUTTERFLY

09.02.2019
DIE HERZOGIN
VON CHICAGO

23.03.2019
GIER NACH GOLD -
McTEAGUE

27.04.2019
MARÍA DE
BUENOS AIRES

08.06.2019
MARIECHEN VON
NIMWEGEN

BALLETT

20.10.2018
EIN SOMMERNACHTS-
TRAUM

09.03.2019
ON THE ROAD

13.-19.05.2019
FESTIVAL: TANZTAGE
BREMERHAVEN 2019

JUNI 2019
EGO-ZOOMING IX

25.06.2019
BALLETTGALA

SCHAUSPIEL**GROSSES HAUS**

29.09.2018
HIOB

10.11.2018
TOD EINES HANDLUNGS-
REISENDEN

23.02.2019
CABARET

11.05.2019
BRAND. EINE DEUTSCHE
FAMILIENGESCHICHTE

WIEDERAUFNAHME:
BLUES BROTHERS

KLEINES HAUS

28.09.2018
NORA

14.12.2018
TALK RADIO

16.02.2019
EXTREMOPHIL

30.03.2019
WIR SIND DIE NEUEN

WIEDERAUFNAHMEN:

AUERHAUS

DANCE ME TO
THE END OF LOVE

**ANDERE
SPIELSTÄTTEN**

MAI 2019
OLEANNA

JUNI 2019
KÜNSTLER IN GEFAHR

BAR JEDER WAHRHEIT
GOES AMERICA

JUNGES THEATER

23.09.2018
NACHTS

22.11.2018
PIPPI LANGSTRUMPF

17.02.2019
MR. PI UND
SUSY SONNE

03.04.2019
AUSSETZER

WIEDERAUFNAHMEN:

RICO, OSKAR UND DIE
TIEFERSCHATTEN

JAKOB DER LÜGNER

SINFONIEKONZERTE

27. / 28.08.2018
100 – HAPPY BIRTHDAY,
LENNY!

08. / 09. / 10.10.2018
ORCHESTER VIRTUOS

26. / 27.11.2018
1918

14. / 15. / 16.01.2019
KLASSISCH
UNKLASSISCH

18. / 19.02.2019
HEXENSABBAT

01. / 02. / 03.04.2019
SEHNSUCHT
UND TRÄUME

13. / 14.05.2019
BRAHMS, DER
FORTSCHRITTLICHE

17. / 18. / 19.06.2019
MUSIKALISCHE GIPFEL

**NIEDERDEUTSCHE
BÜHNE WATERKANT**

13.10.2018
AKT MIT LILIE

12.01.2019
GELD IN'N BÜDEL –
MITEENS GETÜDEL

13.04.2019
DREE DAMEN IN'N
HARVST

PREMIEREN ÜBERSICHT

SUNSET BOULEVARD 22.09.2018

DIE ZAUBERFLÖTE 03.11.2018

MADAMA BUTTERFLY 25.12.2018

DIE HERZOGIN VON CHICAGO 09.02.2019

GIER NACH GOLD - McTEAGUE 23.03.2019

MARÍA DE BUENOS AIRES 27.04.2019

MARIECHEN VON NIMWEGEN 08.06.2019



MUSIKTHEATER

Premiere: 22. September 2018 / Großes Haus

SUNSET BOULEVARD

Musical von Andrew Lloyd Webber

**Buch und Liedtexte von Don Black & Christopher Hampton
nach dem gleichnamigen Film von Billy Wilder**

Deutsch von Michael Kunze

„Wir brauchten keine Dialoge. Wir hatten Gesichter!“, verkündet trotzig Norma Desmond, deren Ruhm längst verblasst ist. Dass der Stummfilm schon lange dem Tonfilm weichen musste, will die in die Jahre gekommene Diva nicht wahrhaben. Zurückgezogen lebt sie in ihrer Villa am Sunset Boulevard, unweit der Hollywood-Traumfabriken, ganz in Erinnerungen an ihre glamouröse Zeit versunken. Doch dann taucht plötzlich der junge Drehbuchautor Joe Gillis auf, der in den Sog ihrer faszinierenden Persönlichkeit gerät. In Norma Desmond keimt die Hoffnung auf ein Comeback. Durch Gillis Bekanntschaft erhofft sie sich Zutritt zu den Filmstudios, doch ihre Illusionen werden jäh zerstört und Norma Desmond rächt sich.

Andrew Lloyd Webbers Musical, basierend auf dem gleichnamigen Film von Billy Wilder von 1950, ist ein Glanzpunkt des Musicalbusiness. Spannend wie ein Krimi erzählt es den Aufstieg und Fall einer großen Filmdiva vor dem Hintergrund einer gnadenlosen Filmindustrie.

Musikalische Leitung: Ektoras Tartanis

Inszenierung: Ansgar Weigner

Bühne & Kostüme: Barbara Bloch

Mit freundlicher Unterstützung des Theaterfördervereins.

STADTTHEATER
BREMERHAVEN
Theater-Förderverein

Premiere: 3. November 2018 / Großes Haus

DIE ZAUBERFLÖTE

Große Oper in zwei Aufzügen von Wolfgang Amadeus Mozart

Text von Emanuel Schikaneder

Zauberflöte und Glockenspiel helfen in der „Oper aller Opern“, Gefahren zu bannen, Mädchen zu erobern, Feuer- und Wasserproben zu überstehen und wilde Tiere zu zähmen.

Prinz Tamino wird von der Königin der Nacht losgeschickt, um ihre Tochter Pamina aus der Macht des gefürchteten Priesters Sarastro zu befreien und den siebenfachen Sonnenkreis zurückzuerobern. Zur Verstärkung gibt sie Tamino den lebenslustigen Vogelfänger Papageno mit auf den Weg. Beide begeben sich auf eine Reise voller Überraschungen, an deren Ende die Liebe und die Macht der Musik über Hass und Missgunst siegen.

Zusammen mit seinem Librettisten Emanuel Schikaneder schuf Mozart eine „Zaubermontage“ (Ernst Bloch) aus Märchen, Abenteuerfahrt, Komödie und humanistischem Lehrstück, die das ganze Spektrum der Menschheit zeigt und deren magische Kraft den Weg durch Nacht zum Licht finden hilft.

Musikalische Leitung: Marc Niemann

Inszenierung: Roland Hüve

Bühne & Kostüme: Dorit Lievenbrück





Premiere: 25. Dezember 2018 / Großes Haus

MADAMA BUTTERFLY

Oper von Giacomo Puccini

Libretto von Luigi Illica und Giuseppe Giacosa

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Nagasaki, Japan, um 1900: Für die Zeit seiner Stationierung geht der amerikanische Marineleutnant Pinkerton mit der Geisha Cio-Cio-San, genannt Butterfly, eine „Ehe auf Zeit“ ein. Für ihn ist das ein exotisches Liebesabenteuer, für Cio-Cio-San bedeutet diese Verbindung Hoffnung auf ein selbstbestimmtes Leben als Madam Pinkerton. Sie deklariert ihr Haus zu amerikanischem Boden und bricht radikal mit allen bisherigen Bindungen. Als Pinkerton nach Amerika zurückbefohlen wird, lebt sie mit ihrem gemeinsamen Kind nur für seine Rückkehr. Drei Jahre später kommt Pinkerton in Begleitung seiner amerikanischen Ehefrau tatsächlich nach Japan – doch nur, um das Kind zu sich zu holen. Um dessen und ihre Ehre zu retten, sieht Cio-Cio-San nur noch einen Ausweg: Sie tötet sich mit dem Dolch ihres Vaters.

Madama Butterfly sei seine empfindungsreichste Oper, so Puccini. Aber nicht nur das: Sie ist vor allem ein psychologisches Musikdrama von ungeheurer Wucht, das eindringlich vom fatalen Zusammentreffen fremder Kulturen erzählt.

Musikalische Leitung: Marc Niemann

Inszenierung: Béatrice Lachaussée

Bühne & Kostüme: Nele Ellegiers

Premiere: 9. Februar 2019 / Großes Haus

DIE HERZOGIN VON CHICAGO

Operette von Emmerich Kálmán

Libretto von Julius Brammer und Alfred Grünwald

Neue kontra Alte Welt. Charleston versus Csárdás. Money gegen Monarchie. Die Kontroverse der 1920er Jahre wird in Emmerich Kálmáns Operette zum eigentlichen Thema. Die dollarschwere Unternehmertochter Mary Lloyd aus Chicago ist auf Immobilien-Shopping-Tour in Europa unterwegs und trifft auf den ungarischen Erbprinzen Sándor Boris von Sylvarien. Dessen Reich steht allerdings kurz vor dem Bankrott. Schweren Herzens verkauft er der Amerikanerin das sylvanische Residenzschloss, um die Millionen seinem verarmten Land zuzuführen. Dabei kommen sich die beiden näher, trotz unterschiedlichen Musikgeschmacks. Wenn am Ende ein Kuss den alteuropäischen Prinzen mit der Erbin eines modernen Wirtschaftsimperiums vereint, finden auch die verschiedenen musikalischen Welten zueinander, denn „so ein Charleston ist doch gar nix anderes als amerikanischer Csárdás“!

Musikalische Leitung: Hartmut Brüsch

Inszenierung: Felix Seiler

Choreographie: Andrea Danae Kingston

Bühne & Kostüme: Barbara Bloch



Premiere: 23. März 2019 / Großes Haus

GIER NACH GOLD – McTEAGUE

(DEUTSCHE ERSTAUFFÜHRUNG)

Oper von William Bolcom

**Libretto von Arnold Weinstein und Robert Altman,
basierend auf dem gleichnamigen Roman von Frank Norris
In englischer Sprache mit deutschen Übertiteln**

San Francisco, Kalifornien, um 1900: Die Goldgräberstimmung ist bereits Geschichte, der gerade noch wilde Westen ist im Begriff, sich zum urbanen Spielfeld kapitalistischer Geschäftigkeit zu mausern. Seine Gier nach Gold sowie ein fehlendes Diplom werden dem Zahnarzt McTeague zum tödlichen Verhängnis. Ein unerwarteter Lottogewinn von 5000 Dollar bringt nicht nur ihn, sondern auch seine Frau Trina zu Fall. Der im Grunde gutherzige Zahnarzt wird zum Doppelmörder. Showdown in der brennenden Hitze des Death Valley, im Tal des Todes.

„Abstoßend, brutal aber realistisch“ sei sein Roman, warnte der amerikanische Schriftsteller Frank Norris seine Leser 1899. Zwanzig Jahre später wurde der Stoff vom legendären Erich von Stroheim auf acht Stunden verfilmt. Kein Geringerer als Kino-Großmeister Robert Altman machte daraus Anfang der 1990er Jahre ein Opernlibretto, das William Bolcom für die Lyric Opera of Chicago vertonte. Entstanden ist eine schmissige Western-Oper, die ganz ohne Pferde auskommt, dafür aber virtuos durch Musikgattungen wie Ragtime, Blues, Musical, expressive Moderne und große Oper galoppiert.

Nach der Europäischen Erstaufführung 2016 in Linz erlebt Bolcoms Opernkrimi nun in Bremerhaven seine Deutsche Erstaufführung.

Musikalische Leitung: Marc Niemann

Inszenierung: Matthias Oldag

Premiere: 27. April 2019 / Großes Haus

MARÍA DE BUENOS AIRES

Tango-Oper von Astor Piazzolla

Text von Horacio Ferrer

Astor Piazzollas einzige Oper ist eine große Liebeserklärung an seine Heimatstadt Buenos Aires, in deren heruntergekommenen Vierteln einst der Tango geboren wurde. Sie erzählt die Geschichte vom Leben und Tod Mariás, der ursprünglich namensgebenden Stadtheiligen, die hier zur „Tochter der Vorstädte“ wird. Die unheilig Heilige, Begehrte und Verurteilte, die Liebende und Leidende macht sich glücksuchend auf, um inmitten von Dieben, Armen und Zuhältern zu sterben und wieder aufzuerstehen. Mariás Sprache ist der Tango, jener „direkte Ausdruck dessen, was Dichter oft in Worte zu fassen versucht haben: Der Glaube, dass der Kampf ein Fest sein kann“ (Jorge Luis Borges).

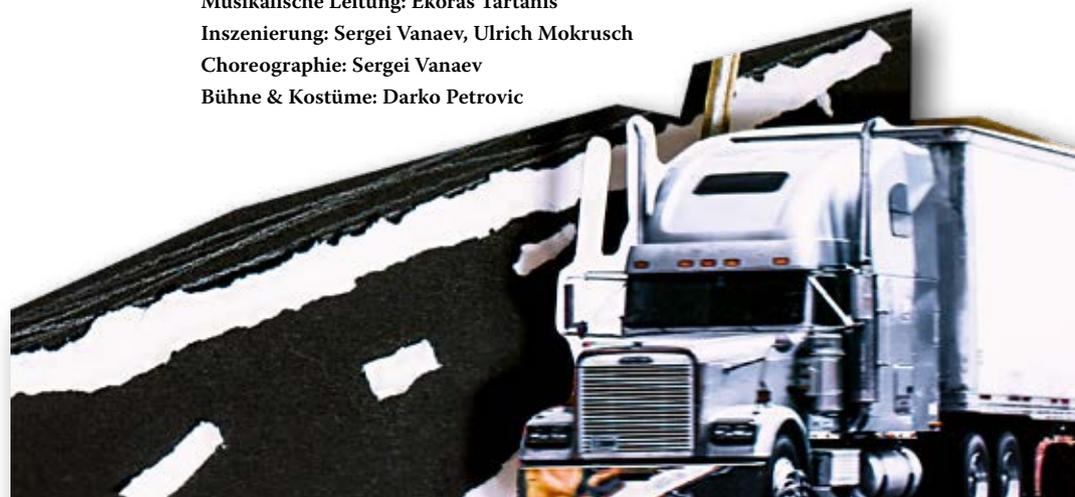
Piazzollas *María* ist keine Oper im herkömmlichen Sinne. Sie verschränkt Schauspiel, Gesang und Tanz raffiniert mit den verschiedenen Stilen des Tango und beschwört den Zauber herauf, der von dieser großen Musik der Melancholie unvermindert ausgeht.

Musikalische Leitung: Ekoras Tartanis

Inszenierung: Sergei Vanaev, Ulrich Mokrusch

Choreographie: Sergei Vanaev

Bühne & Kostüme: Darko Petrovic



Premiere: 8. Juni 2019 / Großes Haus

MARIECHEN VON NIMWEGEN

Marienspiel von Bohuslav Martinů mit einem Prolog über die
Klugen und törichten Jungfrauen

Text von Henri Ghéon, Vilém Závada und Vítězslav Nezval

Deutsch von Kurt Honolka

Bohuslav Martinů ist hierzulande ein eher selten gespielter Komponist. Dabei gehört er zu den schillerndsten Musikern des 20. Jahrhunderts. Im gemütlichen Polička als Sohn eines Türmers auf einem Kirchturm geboren und aufgewachsen, zog es ihn schon früh aus der böhmischen Heimat ins wilde Paris der 1920er Jahre. Dort tauchte er schnell in die avantgardistische Kunstszene ein und wurde zu einem ihrer wichtigsten Vertreter. Doch das Heimweh blieb zeitlebens Martinůs treuester Begleiter. Fern der Heimat wurde er sich lebhaft seiner tschechischen Herkunft bewusst und wandte sich einer nationalen, volkstümlichen Ausdrucksweise zu. Ergebnis dieser Auseinandersetzung sind die aus vier Teilen bestehenden *Marienspiele*, denen mittelalterliche Mysterien und Mirakel zugrunde liegen. Martinů verfolgte mit ihnen keineswegs religiöse Ziele, sondern wollte das pralle Jahrmarktstheater wiederauferstehen lassen. Er sah diese knappen volkstümlichen Opern-Oratorien durchaus auch als Gegenentwurf zu den Musikdramen Richard Wagners.

In Bremerhaven besteht nun die seltene Gelegenheit, „die wahrhaftige und wunderliche Geschichte des Mariechen aus Nimwegen, die über sieben Jahre beim Teufel lebte und mit ihm Umgang pflegte“ in der Vertonung Martinůs zu sehen. Dem niederländischen Mysterienspiel aus dem frühen 16. Jahrhundert wird als Prolog die Parabel von den klugen und törichten Jungfrauen aus dem Matthäusevangelium vorangestellt.

Musikalische Leitung: Ektoras Tartanis

Inszenierung: Ulrich Mokusch

Bühne & Kostüme: Okarina Peter & Timo Dentler



FÖRDERN IST EINFACH.

WENN EINE EINRICHTUNG WIE DAS STADTTHEATER
BREMERHAVEN DEN MENSCHEN IN DER REGION
SO VIEL FREUDE UND UNTERHALTUNG BRINGT.



Mit einem abwechslungsreichen Spielplan erobert das Stadttheater Bremerhaven regelmäßig die Herzen des Publikums. Besucherzahlen auf konstant hohem Niveau zeugen von einer großen Wertschätzung für das Theater.

Folgerichtig wurde das Stadttheater Bremerhaven 2016 mit dem erstmalig verliehenen Theaterpreis des Bundes ausgezeichnet. Ein Preis, der herausragende Leistungen kleinerer und mittlerer Theater würdigt, die Kulturarbeit fördert und für Aufmerksamkeit sorgt. Wir freuen uns zusammen mit dem Stadttheater über diese Auszeichnung, zeigt sie doch, dass der Enthusiasmus und die Einsatzfreude der Handelnden auch überregionale Anerkennung erfahren. Mit der Sparkassen-Förderung tragen wir entscheidend dazu bei, dieses Engagement finanziell zu untermauern, denn

**FÖRDERN IST EINFACH.
WENN LEIDENSCHAFT UND ENGAGEMENT BELOHNT WERDEN.**

Das Stadttheater Bremerhaven, das mit seinen herausragenden Inszenierungen von Beginn an ein breites Publikum begeistert, leistet einen wichtigen Beitrag für unsere Kultur. Als fest mit der Region verbundenes Kreditinstitut fördert und stärkt die Weser-Elbe Sparkasse das Stadttheater Bremerhaven – und das seit Mitte der 90er-Jahre! Die Sparkasse übernimmt damit eine Vorreiterrolle und zeigt Verantwortung für die Region zwischen Weser und Elbe. Als Hauptsponsor hat sich daraus im Laufe der Zeit eine bedeutsame Partnerschaft entwickelt.

Giro X-tra Kunden kommen auch in der Spielzeit 2018/2019 in den Genuss exklusiver Angebote, und wie gewohnt werden im mittlerweile traditionellen Sparkassen-Gewinnspiel drei Wochenend-Reisen für je zwei Personen im Rahmen der Eröffnungsgala verlost.

Wir sind gespannt und freuen uns auf die neue Spielzeit!

Das
Stadttheater
bedankt sich für das
Engagement aus
der Sparkassen-
Förderung.

 **Weser-Elbe
Sparkasse**

BALLETT

T
O
D
A
N
C
E



EIN SOMMERNACHTSTRAUM 20.10.2018

ON THE ROAD 09.03.2019

FESTIVAL: TANZTAGE BREMERHAVEN 2019 13.-19.05.2019

EGO-ZOOMING IX JUNI 2019

BALLETTGALA 25.06.2019

Premiere: 20. Oktober 2018 / Großes Haus

EIN SOMMER- NACHTSTRAUM

(URAUFFÜHRUNG)

Ballett von Sergei Vanaev

Musik von Felix Mendelssohn Bartholdy, Philip Glass u.a.

In einer lauen Sommernacht flüchten vier junge Liebende in den Wald, geraten zufällig in den Streit zwischen Elfenkönig Oberon und Königin Titania und werden von Puck verzaubert. Rauschhaft-verwirrende Begierde bricht sich ihre Bahn, die Richtigen lieben plötzlich die Falschen, und erst im Morgengrauen löst sich der Zauber langsam auf. Irgendwo zwischen Traum und Wirklichkeit erkennt jeder sich selbst und den anderen – und die Liebe. Der *Sommernachtstraum* ist das erotischste von allen Shakespeare-Stücken, derb und poetisch zugleich, ein Fest der Phantasie.

Sergei Vanaev wird sich in seinem neuen Ballett auf die wesentlichsten Personen konzentrieren und sie auch musikalisch in ein fesselndes Spannungsverhältnis setzen: Mendelssohn Bartholdys beliebte *Sommernachtstraum*-Musik trifft auf das 1. Violinkonzert von Philip Glass – deutsche Romantik versus amerikanische Minimal Music!

Musikalische Leitung: Ektoras Tartanis

Choreographie & Inszenierung: Sergei Vanaev

Bühne & Kostüme: Darko Petrovic

Premiere 9. März 2019 / Großes Haus

ON THE ROAD

Ein neuer Tanzabend mit dem Ballett des Stadttheaters und einer internationalen Tanzcompagnie

Das Ballettensemble wird auch in diesem Jahr einen zweiten Tanzabend in Zusammenarbeit mit einem renommierten Gast-Choreographen entwickeln.

Nach den erfolgreichen Abenden wie *Drei Punkte* mit den Choreographien von Ed Wubbe (Scapino Ballett Rotterdam) und Jiří Pokorný (Nederlands Dans Theater), dem Doppel -Abend *Dance Puzzle* mit Itzik Galili (Israel) und dem formal sehr unterschiedlichen und facettenreichen Tanzabend *Ritual (UA) / Le Chat Noir* von Sergei Vanaev und Ed Wubbe 2018, sucht Ballettmeister Vanaev nun nach neuen kreativen Formen und Herausforderungen.

Durch die vielfältigen internationalen Arbeiten von Sergei Vanaev, zuletzt am HKAPA (Hong Kong Academy for Performing Arts), entstand die Idee, nicht nur einen Choreographen einzuladen, sondern auch den Austausch mit anderen Tänzerinnen und Tänzern und internationalen Compagnien zu suchen. Diese Zusammenarbeit soll in einer gemeinsamen Arbeit münden, die in Bremerhaven unter anderem bei den neu etablierten Tanztagen gezeigt wird, zugleich aber auch das Bremerhavener Ballettensemble im Ausland sichtbar macht.

Choreographie & Inszenierung: Sergei Vanaev / N. N.



FESTIVAL: TANZTAGE BREMERHAVEN 2019

Tanzbegeisterte erwarten ein besonderes Highlight in dieser Spielzeit. Vom 13. bis 19. Mai 2019 findet erstmals ein Tanzfestival auf den Bühnen des Stadttheaters Bremerhaven statt. Tänzerinnen und Tänzer internationaler Compagnien bieten neben dem Bremerhavener Ballettensemble Tanz und Performance auf höchstem Niveau. Eingeladen sind DANTZAZ aus San Sebastian, DanceWorks Chicago und die National Dance Company Wales.

Die baskische Tanzcompagnie DANTZAZ vereint unter der künstlerischen Leitung von Adriana Pous junge professionelle Tänzerinnen und Tänzer aus allen Teilen dieser Erde. Sie gilt als kreatives Produktionszentrum von innovativen Tanzprojekten und leistet Pionierarbeit im Bereich der Bewegungskünste. Mit *Aureo* präsentiert die Truppe eine ihrer neuesten Kreationen. Fünf Arbeiten von anerkannten internationalen Choreographinnen und Choreographen präsentieren ein Programm, das einmal mehr deutlich macht, wie facettenreich zeitgenössischer Tanz ist.

DanceWorks Chicago ist eine erfolgreiche, dynamische Compagnie, die sich dem pulsierenden zeitgenössischen Tanz verschrieben hat. Ganz im Sinne ihres Mottos *Always moving!* tanzt sie aber nicht nur selber, sondern bietet auch innerhalb der Bremerhavener Tanztage in öffentlichen Workshops tanzbegeisterten Laien die Möglichkeit, ihr Können unter Beweis zu stellen.

Die NDC aus Wales begeistert ihr Publikum immer wieder aufs Neue mit ihren außergewöhnlichen und übergreifenden Inszenierungen, die sich im speziellen Fall an geschichtlichen Ereignissen wie der Oktoberrevolution in Russland 1917 orientieren, beziehungsweise von Gemälden des 17. und 18. Jahrhunderts inspiriert wurden.

Abgerundet wird das Tanzfestival mit der Uraufführung *On the Road* des Bremerhavener Chefchoreographen Sergei Vanaev zusammen mit seiner Ballettcompagnie. Sieben Tage Tanz – sieben Tage Bremerhaven in Bewegung!

In Zusammenarbeit mit NORDDEUTSCHE KONZERTDIREKTION Melsine Grevesmühl GmbH.

FESTIVALPROGRAMM:

13. & 14. Mai 2019 (JUB!)

WORKSHOPS MIT DANCEWORKS CHICAGO

Künstlerische Leitung: Julie Nakagawa

15. Mai 2019 (JUB!)

ALWAYS MOVING!

mit DanceWorks Chicago

16. Mai 2019 (Großes Haus)

DANTZAZ ZEIGT AUREO

Künstlerische Leitung: Adriana Pous

Choreographien von: Judith Argomaniz, Jorge Jauregui, Lukas Timulak, Christine Hassid und Itzik Galili

18. Mai 2019 (Großes Haus)

ON THE ROAD (UA)

von Sergei Vanaev

19. Mai 2019 (Großes Haus)

NDC WALES

Künstlerische Leitung: Caroline Finn

Choreographien von: Marcos Morau, Lee Johnston und Caroline Finn



BALLETEXTRAS

Juni 2019 / Theater im Fischereihafen

EGO-ZOOMING IX

Im Juni 2019 erwartet Ballettfreunde die mittlerweile neunte Ausgabe von *Ego-Zooming*. Im Theater im Fischereihafen präsentieren die Tänzerinnen und Tänzer des Stadttheaters eigene choreographische Arbeiten.

25. Juni 2019 / Großes Haus

BALLETTGALA

Chefchoreograph Sergei Vanaev hat auch in dieser Spielzeit Tänzerinnen und Tänzer hochkarätiger internationaler Ballettcompagnien eingeladen, die in einer großen Ballettgala eine Auswahl klassischer und moderner Choreographien präsentieren.



SCHAUSPIEL

GROSSES HAUS //

HIOB 29.09.2018

TOD EINES HANDLUNGSREISENDEN 10.11.2018

CABARET 23.02.2019

BRAND. EINE DEUTSCHE FAMILIENGESCHICHTE 11.05.2019

BLUES BROTHERS WIEDERAUFNAHME 02.10.2019

KLEINES HAUS //

NORA 28.09.2018

TALK RADIO 14.12.2018

EXTREMOPHIL 16.02.2019

WIR SIND DIE NEUEN 30.03.2019

AUERHAUS WIEDERAUFNAHME

DANCE ME TO THE END OF LOVE (UA) WIEDERAUFNAHME

ANDERE SPIELSTÄTTEN //

OLEANNA MAI 2019

KÜNSTLER IN GEFAHR JUNI 2019

BAR JEDER WAHRHEIT GOES AMERICA



Premiere: 28. September 2018 / Kleines Haus

NORA

von Henrik Ibsen

„Ich muss herauskriegen, wer Recht hat, die Gesellschaft oder ich“, sagt Nora und tritt durch die Tür der ehelichen Wohnung hinaus auf die Straße. Zurück lässt sie ihren Mann Torvald und die gemeinsamen Kinder. Acht Jahre Ehe, eine gutbürgerliche Wohnung, das gesicherte Einkommen ihres Mannes; all das gibt sie auf und wagt einen Neuanfang. – Was bewegt Nora zu diesem Schritt, der Ende des 19. Jahrhunderts als äußerst radikal galt?

Die Ehe von Nora und Torvald scheint intakt. Doch unter der Oberfläche schwelen unausgesprochene Konflikte. Sie lodern auf, als Torvald von Rechtsanwalt Krogstad erfährt, dass Nora vor Jahren die Unterschrift ihres Vaters gefälscht hat, um einen Kredit aufzunehmen. Als Verbrecherin und Heuchlerin, die sein Leben zerstört habe, beschimpft Torvald sein einstiges „Püppchen“. Es kommt zum Eklat. Doch die Angst, den guten Ruf und seine neue Stellung als Bankdirektor zu gefährden, bringt Torvald dazu, schon wenig später den Mantel des Vergessens über die Angelegenheit breiten zu wollen. Er verbrennt kurzerhand das Beweismittel und glaubt, die Sache damit bereinigt zu haben.

Aber Nora sieht plötzlich klar. Sie nimmt allen Mut zusammen und spricht aus, was seit Jahren offenbar war: „Unser Heim war nichts anderes als eine Spielstube. Zu Hause, bei Papa, wurde ich wie eine kleine Puppe behandelt, hier wie eine große. Und die Kinder wiederum waren meine Puppen. Das war unsere Ehe, Torvald.“

Inszenierung: Ulrich Mokrusch
Bühne & Kostüme: Susanne Füller

Premiere: 29. September 2018 / Großes Haus

HIOB

von Joseph Roth / Fassung von Koen Tachelet

Roths 1930 erschienener *Roman eines einfachen Mannes* erzählt die Geschichte des Thoralehrers Mendel Singer, die ein Jahrzehnt vor dem Ersten Weltkrieg in Russland beginnt und im amerikanischen Exil endet.

In einem jüdischen Shtetl lebt Mendel mit seiner Frau Deborah und vier Kindern ein genügsames Leben. Der Letztgeborene, Menuchim, kann mit zehn Jahren nur ein einziges Wort sprechen. Deborah sucht Hilfe bei einem Wunderrabbi, der den Eltern rät, Menuchim nicht aufzugeben. Als die Söhne Schemarjah und Jonas zur Musterung für die Armee befohlen werden, flüchtet Schemarjah nach Amerika. Während Jonas und seine Schwester Mirjam ihre eigenen Wege finden, sich dem streng religiösen Elternhaus zu entziehen, kühlt die Liebe zwischen Mendel und Deborah langsam ab.

Die Einladung von Schemarjah nach New York kommt da gerade Recht: Er nenne sich jetzt Sam und habe sich ein neues Leben aufgebaut; nun wolle er seine Familie nachholen. Mendel schöpft Hoffnung auf einen Neubeginn. Nach dreitägiger Zugfahrt besteigen Mendel, Deborah und Mirjam in Bremerhaven ein Schiff. Menuchim lassen sie im Shtetl zurück.

Während die beiden Frauen im geschäftigen Treiben New Yorks schnell Fuß fassen können, hadert Mendel mit der neuen Situation. Seine Gedanken kreisen um Menuchim. Als Deborah schließlich stirbt und er Schemarjah an den Krieg verliert, hat Mendel keine Kraft mehr: In höchster Not beginnt er, dem alttestamentarischen Hiob gleich, an seinem Gott zu zweifeln. Doch dann begegnet ihm unverhofft etwas Wunderbares.

Roths poetische Sprache erzählt von Emigration und Heimatlosigkeit, tiefem Glauben und Zweifel, Identitätssuche und Hoffnung.

Inszenierung: Thomas Oliver Niehaus
Bühne & Kostüme: Geelke Gaycken
Musik: Patrick Schimanski

BROADWAY

ONE
WAY

BROADWAY



Premiere: 10. November 2018 / Großes Haus

TOD EINES HANDLUNGSREISENDEN

von Arthur Miller / Deutsch von Volker Schlöndorff und Florian Hopf

Tausende Kilometer war Willy Loman in seinem Leben als Vertreter unterwegs. All die Jahre hat ihn der amerikanische Traum vom großen Glück und finanziellen Erfolg beflügelt. Der Glaube daran, dass man alles erreichen kann, wenn man nur hart genug dafür kämpft, hat ihn vorwärtsgetrieben. Immer mit Bügelfalte und einem Lächeln. Seiner Familie hat er damit ein anständiges Leben ermöglicht, wenn auch auf Ratenzahlung. Jetzt ist er kurz vor dem Ruhestand, aber plötzlich kann er nicht mehr mithalten. Er erreicht die geforderten Profitraten nicht mehr. Die jüngere Konkurrenz ist effektiver. Schließlich wird er entlassen, denn nach den Gesetzen des Marktes ist er wertlos geworden. Willy Loman versteht die Welt nicht mehr. Angst überfällt ihn – vor dem gesellschaftlichen und finanziellen Absturz. Und seine beiden Söhne? All seine Hoffnungen hatte er auf sie projiziert. Doch beide haben es bisher zu nichts gebracht. Sie verweigern sich den Erwartungen und Lebenslügen ihres Vaters. Aber Willy Loman verschließt sich dem eigenen Scheitern und fällt am Ende eine radikale Entscheidung.

In den Zeiten des Neoliberalismus diktieren Effizienzsteigerung und Selbstoptimierung den Rhythmus des Lebens. Für den eigenen Erfolg und das eigene Scheitern trägt jeder selbst die Verantwortung. Das 1949 uraufgeführte und mit dem Pulitzer-Preis ausgezeichnete Stück ist von erstaunlicher Aktualität – und fragt zugleich nach dem Wert des Einzelnen jenseits des nur auf Leistung setzenden amerikanischen Traums.

Inszenierung: Alexander Schilling

Bühne & Kostüme: Stephan Mannteuffel

Mit freundlicher Unterstützung der Volksbank eG Bremerhaven-Cuxland.

„Kultur fördern“



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Die Volksbank eG Bremerhaven-Cuxland engagiert sich seit Jahren in der Sparte Schauspiel am Stadttheater Bremerhaven. Durch die jährliche Förderung einer ausgewählten Produktion leisten wir einen wichtigen Beitrag zur kulturellen Begegnung in unserer Region. Die von uns geförderten Inszenierungen *Der nackte Wahnsinn*, *Mutter Courage und ihre Kinder*, *Die Comedian Harmonists*, *Édith Piaf* und *Blues Brothers* haben uns in den vergangenen Spielzeiten begeistert. Deshalb freuen wir uns auch auf die Produktion *Tod eines Handlungsreisenden*, die wir in dieser Spielzeit ebenfalls unterstützen.

Volksbank-Mitglieder erhalten mit ihrer goldenen VR-BankCard Plus für diese und alle anderen Aufführungen in der Kategorie Schauspiel im Großen Haus 10% Preisvorteil an der Theaterkasse.



DIE LETZTE KNEIPE VOR NEW YORK

Premiere: 14. Dezember 2018 / Kleines Haus

TALK RADIO

von Eric Bogosian / Deutsch von Thomas Huber

Barry Champlain ist ein Star und ein echtes Ekelpaket. Nacht für Nacht legt er in seiner Call-in-Radio-Show in Dallas die Verlogenheit der Welt bloß. Wer bei ihm anruft, muss davon ausgehen, verspottet und beschimpft zu werden. Ungeschminkt und egomanisch zerpfückt Barry seine Feinde, und das sind für ihn als erfolgreicher liberaler Großstädter jüdischen Glaubens alle Spießler, Rechten, Drogenkonsumenten, Landeier – die Liste ließe sich fortsetzen. Trotzdem oder gerade deswegen ist seine Show die beliebteste des Senders und damit auch die wichtigste Einnahmequelle seiner Produzenten.

In der Nacht, in der das Stück spielt, bittet ihn sein Produzent Dan bei laufender Sendung, heute etwas zurückhaltender zu sein, weil ein landesweiter Sender die Show übernehmen will. Nicht mit Barry – der haut erst recht mit dem Löffel in die Suppe, weil er weiß, dass die Sendung nur deshalb so beliebt ist. Er lädt einen völlig verwirrten Hörer ein, ins Studio zu kommen, beleidigt einen Neo-Nazi, der ihm mit Mord droht, und teilt überhaupt noch derber aus als sonst. Am Ende bekommt er, was er will. Doch auf dem Weg zu seinem Auto steht der Neo-Nazi plötzlich vor ihm, mit einer Waffe in der Hand ...

Über 20 Jahre vor Facebook, Twitter & Co. beschreibt Eric Bogosian, wie Menschen zu verbalen Dreckschleudern mutieren, wenn sie sich anonym äußern dürfen. Wahnsinnig komisch und mit atemberaubendem Tempo jagt seine Hauptfigur den Zuschauer durch Abgründe und Banalitäten des Alltags. Das Stück basiert auf der wahren Geschichte des Radiomoderators Alan Berg, der von einem Nazi erschossen wurde. Es war 1987 für den Pulitzer-Preis nominiert und die Verfilmung von Oliver Stone gewann 1988 einen Silbernen Bären auf der Berlinale.

Inszenierung: Niklas Ritter

Premiere: 16. Februar 2019 / Kleines Haus

EXTREMOPHIL

von Alexandra Badea / Deutsch von Frank Weigand

Drei Menschen stehen jeder für sich an einem Wendepunkt in ihrem Leben.

Da ist der Stabschef des französischen Bildungsministers, der früher das System von innen heraus verändern wollte und heute nur noch dafür sorgt, dass sein Chef in der Öffentlichkeit eine gute Figur macht. Er flüchtet sich aus der Enge seines Familienlebens in eine heimliche Liebschaft – mit einem Mann.

Eine junge Meeresbiologin trennt sich von ihrem Freund, weil sie Mikroorganismen erforschen will, die unter sehr lebensfeindlichen Bedingungen in der Tiefsee überleben können, sogenannte Extremophile. Ihr Weg endet jedoch während einer Reise, auf der in der Tiefsee nach für die Wirtschaft verwertbaren Rohstoffen gesucht wird.

Und als drittes ist da ein Drohnenpilot, der in der Wüste Nevadas sitzt und einen Familienvater in Afghanistan ausspäht. Schützt er wirklich sein Land, wenn er am Ende den Tötungsbefehl ausführt, obwohl es alles andere als sicher ist, dass der Familienvater wirklich ein Terrorist ist?

Wie Extremophile leben die drei ein entfremdetes Leben, in dem sich alles einer Aufgabe unterordnet, deren Sinn sie nicht mehr sehen. Sie agieren wie unter einer Glaskuppel, weil sie den Kontakt zu sich selbst verloren haben. Die Autorin Alexandra Badea zeigt Menschen, deren Leben nur noch aus Abläufen besteht – einzig in ihrem Inneren ist noch Bewegung in Form von erinnerten Dialogen. Bis eines Tages jeder für sich an einem toten Punkt ankommt.

Inszenierung: Tim Egloff



Premiere: 23. Februar 2019 / Großes Haus

CABARET

Buch von Joe Masteroff nach dem Stück *Ich bin eine Kamera* von John van Druten und Erzählungen von Christopher Isherwood / Gesangstexte von Fred Ebb / Musik von John Kander / Deutsch von Robert Gilbert

Am Silvestertag 1929 erreicht der junge amerikanische Schriftsteller Cliff Bradshaw auf seiner Recherchereise durch Deutschland Berlin. Bereits im Zug macht er die Bekanntschaft des jungen Devisenschmugglers Ernst Ludwig und mietet sich auf dessen Empfehlung in der Pension von Fräulein Schneider ein. Anschließend geht es dann gleich zur Silvesterparty in den verruchten Kit-Kat-Club. Noch in derselben Nacht lernt er den Star der Show kennen – die exzentrische Sängerin Sally Bowles, Amerikanerin wie er, die kurz darauf mit ihren Koffern bei ihm vor der Tür steht. Die beiden werden ein Paar und stürzen sich gemeinsam in das wilde und dekadente Berliner Nachtleben. Doch Hitlers Machtergreifung wirft ihre Schatten voraus. Spätestens, als die Verlobungsfeier von Fräulein Schneider mit dem jüdischen Obsthändler Herrn Schultz in einem rassistischen Eklat endet, wird offenbar, dass die Nazibewegung in der Mitte der deutschen Gesellschaft angekommen ist und zunehmend die offene und tolerante Atmosphäre der Weltstadt vergiftet. Cliff und Sally müssen entscheiden, ob es für sie eine Zukunft in Berlin geben kann.

Auf der Grundlage der autobiographischen Texte des Schriftstellers Christopher Isherwood entwickelten der Komponist John Kander und der Texter Fred Ebb das 1966 uraufgeführte Musical *Cabaret*, das im Rhythmus der Goldenen Zwanziger pulsiert – ein Tanz auf dem Vulkan. Songs wie *Willkommen Bienvenue Welcome*, *Money* und *Cabaret* haben es weltberühmt gemacht – wie auch die kongeniale Kino-Interpretation des Stoffes mit Liza Minnelli als Sally Bowles.

Inszenierung: Mark Zurmühle

Musikalische Leitung: Jan-Hendrik Ehlers

Bühne: Eleonore Bircher

Premiere: 30. März 2019 / Kleines Haus

WIR SIND DIE NEUEN

Komödie nach dem gleichnamigen Film von Ralf Westhoff / Theaterfassung von Jürgen Popig

Anne, Eddi und Johannes müssen mit Anfang 60 erkennen, dass nicht alles im Leben so gelaufen ist wie erhofft. Irgendwie haben sich die drei ihre Freiheit bewahrt, aber der Preis dafür ist, dass sie auf ihre alten Tage – wie früher als Studenten – wieder in eine WG ziehen müssen, weil das Geld nicht mehr für die Miete reicht. Ihre neuen Nachbarn dagegen, die Studierenden Katharina, Barbara und Thorsten, sind gerade kurz vorm Durchstarten in ein erfolgreiches Berufsleben. Und so kommt es, wie es kommen muss: Die Alten feiern ihren Einzug erst mal mit lauter Musik und kassieren beim Antrittsbesuch direkt einen Rüffel von den Jungen, die bei dem Krach nicht für ihre Prüfungen lernen können. Als sie den Alten dann auch noch prophylaktisch ankündigen, dass sie ihnen nicht im Alltag helfen werden, zum Beispiel wenn schwere Sachen die Treppe hochzutragen sind oder beim Besuch in der Apotheke, da blafft Eddi: „Sehen wir irgendwie klapprig aus?“ Ab da rasseln die zwei Generationen bei jeder passenden und unpassenden Gelegenheit zusammen.

Im offenen Spiel mit den Klischees erzählt Ralf Westhoff humorvoll und berührend die Geschichte von drei Frauen und drei Männern, die über die Altersgrenzen hinweg entdecken, dass Vorurteile sich auf den zweiten Blick meistens in Luft auflösen.

Die Filmkomödie *Wir sind die Neuen* lief 2014 sehr erfolgreich in den Kinos. Laut einer Kritik in der ZEIT bleibt am Ende des Films die sanfte „Melancholie über verpasste Chancen und der leise Zweifel an der Richtigkeit des eigenen Tuns“ – was den Film zu einem kleinen „Komödien-Juwel“ macht.

Inszenierung: Anne Spaeter



Premiere: 11. Mai 2019 / Großes Haus

BRAND. EINE DEUTSCHE FAMILIENGESCHICHTE

von Bettina Erasmý

Im Jahr 1959 lernen sich Fritz und Greta in einer deutschen Großstadt kennen. Während Greta von Amerika und einem selbstbestimmten Leben träumt, will Fritz das vom Krieg zerstörte Land wieder aufbauen und hoch hinaus. Die beiden heiraten und gründen eine Familie – er spricht von Liebe, sie nicht. Fritz steigt in die Immobilienbranche ein und wechselt in der Zeit des Wirtschaftswunders auf die Seite der finanziellen Gewinner. Ihre Kinder Michael und Paulina werden im wachsenden Wohlstand groß. Dennoch finden sie in der Welt, in der ihnen alle Möglichkeiten offenstehen, nicht ihren Platz. Es sind die Schatten der Vergangenheit, das Schweigen der Kriegskinder über traumatische Erfahrungen in Bombennächten und ihre unbewältigte Trauer um Verstorbene, die auch die Biografien ihrer Kinder belasten. Michael macht zwar Karriere, aber verliert darüber seine Familie und beinahe sich selbst. Paulina treibt beruflich und privat haltlos durchs Leben. Dann tauchen unerwartet zwei bisher unbekannte Familienmitglieder auf – eine Frau, die sich als polnische Halbschwester von Fritz zu erkennen gibt, und ein junger Mann aus Amerika.

Brand ist die Geschichte einer westdeutschen Familie von den 1950er Jahren bis ins 21. Jahrhundert. Sie erzählt davon, wie das Schweigen über die in den Kriegsjahren erfahrenen Traumata, die Gefühlskälte und die Einsamkeit über die Generationen hinweg seine Macht entfaltet und den Umgang mit der Freiheit belastet. Mit ihren kraftvoll und auch humorvoll gezeichneten Figuren entwirft Bettina Erasmý ein Gesellschaftsbild unserer Gegenwart und ein berührend-vertrautes Familienporträt.

Inszenierung: Tobias Rott

Bühne & Kostüme: Cornelia Brey

Premiere: Mai 2019 / Hochschule Bremerhaven

OLEANNA – EIN MACHTSPIEL

von David Mamet / Deutsch von Bernd Samland

Carol sitzt verzweifelt in Johns Büro. Sie hat für ein Referat über den Lehrstoff seines Seminars eine ungenügende Note bekommen. John nimmt die Schuld auf sich, weil er wohl schlecht gelehrt habe, und bietet ihr an, den Stoff in seinem Büro noch einmal durchzuarbeiten und anschließend ihre Note in „Bestanden“ zu ändern. Als sich ihre Verzweiflung nicht legt, nimmt er sie in den Arm, worauf sie ihn empört wegstößt.

Zwei Wochen später, selber Ort: Was aus Johns Sicht ein zwar nicht regelkonformes aber gut gemeintes Hilfsangebot war, sieht aus Carols Sicht ganz anders aus. Johns Verhalten wertet sie als paternalistisch, das Angebot, zur Nachhilfe in sein Büro zu kommen, als Annäherungsversuch und den Arm um ihre Schultern als sexuelle Belästigung. Also hat sie ihn angezeigt. Jetzt geht es für John, dessen Berufung zum ordentlichen Professor gerade bevorsteht, um alles oder nichts. Er bearbeitet Carol, die Anzeige fallen zu lassen. Sie geraten in Streit und als sie das Büro verlassen will, hält er sie mit Gewalt davon ab.

Wie immer bei David Mamet hängt alles am richtigen Gebrauch der Worte. Was hat John wirklich gesagt beim ersten Gespräch? Ab wann wussten beide, dass die Situation auf ein Machtspiel hinausläuft? Wie unterschiedlich ist die Wahrnehmung zweier Menschen von ein und demselben Ereignis?

Das 1992 uraufgeführte Stück, das auf einem wahren Fall basiert, ist gerade von einer offensichtlichen Aktualität. Der Titel ist von einem Lied inspiriert, das um 1850 als Hymne einer Kommune in Pennsylvania galt, in der alle gleichberechtigt leben sollten. Der Plan scheiterte am Egoismus der Bewohner.

Inszenierung: Magz Barrawasser

In Kooperation mit der Hochschule Bremerhaven.

Juni 2019

KÜNSTLER IN GEFAHR

Braucht es dieser Tage eine Erklärung, wenn man beschließt, sich für die Freiheit der Kunst einzusetzen? Sogar innerhalb der EU stehen Künstler, die sich mit ihrer Kunst gegen die Linie ihrer jeweiligen Regierung positionieren, zunehmend unter Druck – von anderen europäischen Ländern ganz zu schweigen. Und auch in Deutschland sitzt inzwischen eine Partei im Bundestag, die unverhohlen fordert, dass Kunst sich nationalen Zielen unterzuordnen habe. Das ist aber gar nicht das Entscheidende.

Zentral ist der Grundsatz, dass der Künstler immer frei sein muss in seiner Arbeit und sich nie in den Dienst der Machthaber stellen sollte, wie legitim auch immer deren Macht sein mag. Auch der Artikel 27, Absatz 1 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der UN von 1948 hält unmissverständlich fest: „Jeder Mensch hat das Recht, am kulturellen Leben der Gemeinschaft frei teilzunehmen.“

Das Stadttheater Bremerhaven plant deshalb einen Austausch mit Künstlerinnen und Künstlern, deren Arbeit in ihren Herkunftsländern bedroht ist. Und zwar ausdrücklich nicht in Form von lauten, aber wohlfeilen Parolen gegen die Machthaber, sondern als konkrete Unterstützung einzelner Menschen, denen die Freiheit verwehrt wird, ihre Kunst auszuüben.

Im Juni 2019 zeigt das Stadttheater Koproduktionen, die aus diesem Austausch entstanden sind, um so einen Beitrag zu leisten, damit wir alle auch in Zukunft frei von Repression am „kulturellen Leben der Gemeinschaft“ teilnehmen können.





LOS ANGELES

WE ARE NOT
ANGELS

THEATEREXTRAS

EINFÜHRUNGEN

Sie wollen gut vorbereitet ins Theater gehen? Eine halbe Stunde vor Beginn der Vorstellung können Sie zu ausgewählten Produktionen Wissenswertes über Autor, Stück und Inszenierung erfahren.

KOSTPROBEN

Sie wollen schon vor der Premiere einen Vorgeschmack auf eine neue Inszenierung bekommen? Bei unseren Kostproben erhalten Sie eine Einführung zum Stück, besuchen eine Probe und können im anschließenden Gespräch Fragen klären.

PUBLIKUMSGESPRÄCHE

Wir wollen mit Ihnen ins Gespräch kommen! Im Anschluss an einzelne Vorstellungen laden wir Sie zu einem Nachgespräch ein – mal mit ausgewählten Experten, mal mit Regisseuren, aber immer mit dem Ensemble und den Dramaturgen.

THEATERFÜHRUNGEN

Gruppen von 10 bis 25 Personen können bei einer Theaterführung einen Blick hinter die Kulissen werfen. Der Unkostenbeitrag beträgt 3 Euro pro Person. Terminvereinbarungen sind bei Leonie Kamm telefonisch unter 0471 48206-232 oder per E-Mail unter gruppenservice@stadttheaterbremerhaven.de möglich.

RAMPENSAU

Künstler und Mitarbeiter im Gespräch mit den Dramaturgen Peter Hilton Fliegel und Nadja Hess: Das Radio-Magazin des Stadttheaters Bremerhaven liefert Hintergründe, Fakten und Termine. Immer am ersten Montag des Monats um 17.00 Uhr auf Radio Weser.TV. Lokal auf der 90,7 oder weltweit unter radiowesertvbremerhaven.radio.de (Wiederholung immer montags um 20:00 Uhr).



BAR JEDER WAHRHEIT GOES AMERICA

Wir bleiben auf der Suche nach der Wahrheit. Oder der Lüge. Fest steht nur, dass es in der *Bar jeder Wahrheit* keinen Bullshit gibt, was nicht selbstverständlich ist, schließlich ist Bullshit eine amerikanische Erfindung. Aber natürlich kommt noch viel mehr aus Amerika. Die gesamte Popkultur zum Beispiel, aber auch jede Menge wunderbarer Literatur, Musik und Kunst.

AUF EINEN DRINK MIT DEM LETZTEN THEATER VOR NEW YORK

Im Rahmen des Amerika-Schwerpunkts wird das Stadttheater in loser Reihenfolge Lesungen und Performances in der New York-Bar des neu eröffneten Hotels „The Liberty“ veranstalten. Hier, mit sehnsuchtsvollem Blick in die Neue Welt, werden New Yorker Geschichten und Autoren lebendig.

In Kooperation mit dem Hotel „The Liberty“.

SAUERKRAUT IN PENNSYLVANIA

Das Goethe-Institut hat 2018/2019 zum Deutschlandjahr in den USA ausgerufen. In diesem Zusammenhang plant das Deutsche Auswandererhaus eine wissenschaftliche Recherche zum Leben deutschstämmiger Migranten in den USA heute. Mit an Bord soll die Autorin Anne Jelena Schulte gehen, die für das Stadttheater bereits das Stück *Sterne schießen* zum Norddeutschen Lloyd geschrieben hat. Die wissenschaftlichen Ergebnisse sollen zusammen mit den literarischen Arbeiten in einer gemeinsamen Präsentation im Sommer 2019 im DAH gezeigt werden.

In Kooperation mit dem
Deutschen Auswandererhaus Bremerhaven.



**BROADWAY
HITS**

KINDERGARTEN // GRUNDSCHULE
NACHTS / 4 + / 23.09.2018

GRUNDSCHULE //

PIPPI LANGSTRUMPF / 6 + / 22.11.2018

MR. PI UND SUSY SONNE / 9 + / 17.02.2019

RICO, OSKAR UND DIE TIEFERSCHATTEN / 9 + / WIEDERAUFNAHME

WEITERFÜHRENDE SCHULEN //

AUSSETZER / 13 + / 03.04.2019

JACOB DER LÜGNER / 13 + / WIEDERAUFNAHME

**JUNGES
THEATER**

Premiere: 23. September 2018 / JUB!

NACHTS / 4 +

Eine musikalische Reise

Es ist Abend. Bo liegt im Bett und versucht einzuschlafen. Aber daran ist partout nicht zu denken. Denn unter seinem Bett wimmert ein Monster, das sich dort verängstigt versteckt hat. Es will erst dann aufhören zu weinen, wenn Bo ihm seine Angst wegsingt. Und der kleine Löwe auf Bos Schlafanzug spaziert durch sein Zimmer und schreit mit seinem Gebrüll die halbe Nachbarschaft zusammen. Da hilft nur der Lieblingslöwenhit, um brüllende Löwen auf Schlafanzügen zu besänftigen. Wäre da nicht noch das Nilpferd in ihrem Arm, das vor lauter Liebeskummer die Kissen vollrotzt. Na gut, ein Trostpflaster mit Musik lässt sich sicher finden. Und weil der Räuber auf dem Fensterbrett so schreckliche Zahnschmerzen hat, darf auch er sich mit einem ganz schönen Lied von fernen Klängen verzaubern lassen.

Das Publikum erlebt mit dem JUB!-Ensemble und Live-Theatermusiker Felix Reisel eine zauberhafte Reise durch die Nacht mit bekannten und unbekanntem Kinderliedern.

Inszenierung: Henner Kallmeyer

Bühne & Kostüme: Silke Rekort und Franziska Gebhardt

Musikkomposition: Felix Reisel

Premiere: 22. November 2018 / Großes Haus

PIPPI LANGSTRUMPF / 6 +

von Astrid Lindgren in einer Bühnenfassung von Christian Schönfelder

Ihr Vater ist als Seeräuber auf den sieben Weltmeeren unterwegs. Und ihre Mutter ist im Himmel. Ganz allein zieht Pippilotta Viktualia Rollgardina Pfefferminz Efraimstochter Langstrumpf in die Villa Kunterbunt. Aber mit Herrn Nilsson und dem Kleinen Onkel als Ersatzfamilie und einem Koffer voller Gold lässt es sich dort wunderbar leben. Für Tommy und Annika, die gleich nebenan wohnen, beginnt mit Pippis Einzug ein völlig neues Leben. Denn Pippi stellt ihre Welt auf den Kopf. Sie lebt frei nach dem Motto „Ich mache mir die Welt, wie sie mir gefällt“ und kommt damit ganz schön unbeschwert durchs Leben. Die Freundschaft zwischen den drei Kindern erzählt Astrid Lindgren mit viel Humor.

Pippi Langstrumpf weckt den Mut zum Andersdenken. Astrid Lindgren erzählt mit ihrer wohl berühmtesten Kinderbuchfigur, wie frei es sich unangepasst und ohne zu viel Bürgerlichkeit leben lässt. Ihre Geschichte steht dafür, dass in einer Gesellschaft nicht alle Menschen gleich sein müssen und sie dennoch wunderbar miteinander leben können.

Inszenierung: Marcelo Díaz

Bühne & Kostüme: Susanne Füller

Musikkomposition: Martin Zels



Premiere: 17. Februar 2019 / JUB!

MR. PI UND SUSY SONNE / 9+

von Tina Müller
Uraufführung

Herzlich willkommen im Jahr 2040. Der Klimawandel konnte gestoppt werden. Das Publikum besucht Mr. Pi und Susy Sonne in ihrem hypermodernen Labor. Mr. Pi und Susy Sonne blicken zurück ins Jahr 2019. Die beiden beginnen zu erzählen, wie sie damals als Kinder den großen Wandel erlebt haben. Susy Sonne erinnert sich, wie ihre Eltern sich ihr erstes selbststeuerndes Elektromobil geliehen haben und an den großen Spaß, damit geräuschlos durch die Straßen zu brausen. Und Mr. Pi versucht zu rekapitulieren, wie es dazu gekommen ist, dass die Menschen immer weniger konsumierten. Sie hatten irgendwann einfach die Lust am ständigen Kaufen verloren und keinen Sinn mehr darin gesehen. Vieles, was früher Geld gekostet hatte, wurde kostenlos, wie zum Beispiel das Zufahren. Die Ausbeutung der Menschen und der Natur nahm immer mehr ab. Das Co₂-Problem konnte gelöst und die Erde gerettet werden.

Was wie eine Utopie klingt, kann Wirklichkeit werden, wenn die Menschheit von heute die richtigen Entscheidungen für die Welt von morgen trifft.

Tina Müller, erfolgreiche Autorin zahlreicher Kinder- und Jugendtheaterstücke (u.a. *Türkisch Gold*) wurde bereits mehrfach für ihre Theaterstücke ausgezeichnet. Für das Junge Theater Bremerhaven schreibt sie ein Theaterstück über den Klimawandel und richtet damit den Blick auf eines der wichtigsten Themen unserer Zeit.

Inszenierung: Tanja Spinger
Bühne & Kostüme: Iris Holstein

Premiere: 3. April 2019 / JUB!

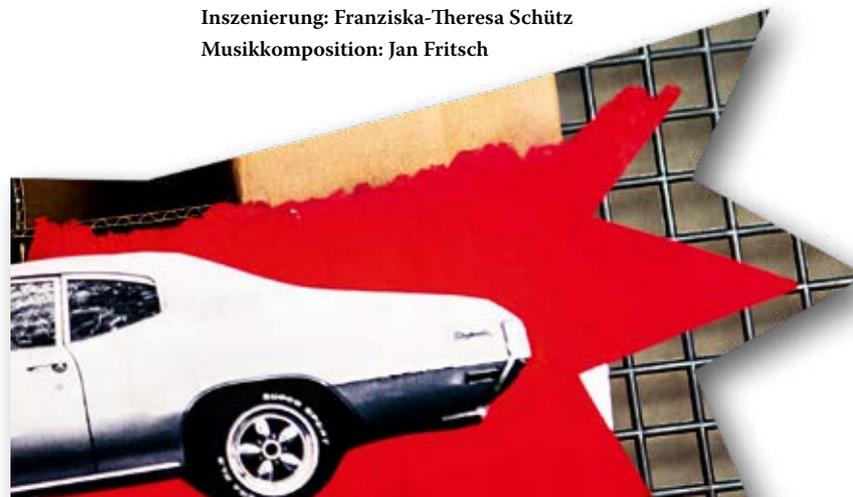
AUSSETZER / 13+

von Lutz Hübner

Chris steht kurz vor dem Hauptschulabschluss. Der steht ziemlich auf der Kippe. Doch Chris muss den Abschluss unbedingt schaffen – er steht gewaltig unter Druck. Wenn sich an seinen Noten nichts ändert, kann er seinen Schulabschluss vergessen. Wie der prügelwütige Vater zu Hause darauf reagieren wird, ist abzusehen. Das kennt Chris schon. In einem Akt der Verzweiflung versucht er, die junge Lehrerin Frau Stöhr, die um den Respekt ihrer Schüler ringt, von einer besseren Note für ihn zu überzeugen. Als sie seinem Bitten nicht nachgibt, schlägt Chris zu. Frau Stöhr fühlt sich ebenso wie Chris überfordert im System Schule. Trotzdem versucht sie, Chris zu helfen und gelangt immer weiter an ihre persönlichen Grenzen.

Lutz Hübner hat mit *Aussetzer* ein sensibles Stück darüber geschrieben, wie fragil das Schul- und Bildungssystem ist und wie es Eltern, Lehrer und Schüler an den Rand der Verzweiflung treiben kann.

Inszenierung: Franziska-Theresa Schütz
Musikkomposition: Jan Fritsch



Johnnie's



THEATERPÄDAGOGIK

Die theaterpädagogischen Angebote vermitteln Kindern, Schülerinnen und Schülern sowie Lehrerinnen und Lehrern die Inhalte und vielfältigen Erzählweisen der Inszenierungen am Stadttheater Bremerhaven. Ob als Besucherinnen oder Besucher einer Theaterführung, bei einem vorbereitenden Workshop oder als Expertenklasse auf einer Probe: Entdecken Sie die zahlreichen Möglichkeiten, sich mit Theater, Tanz und Musik zu beschäftigen.

Anmeldung und Informationen:

Katharina Dürr, Theaterpädagogin

jub@stadttheaterbremerhaven.de // 0471 48206-272

THEATER UND SCHULE

Szenische Vor- und Nachbereitungen

Ergänzend zu einem Theaterbesuch bieten wir im Theater oder in Ihrer Einrichtung szenische Workshops an, in denen spezielle Themen, Szenen und Figuren aus dem jeweiligen Stück spielerisch aufgegriffen werden. Buchung auf Anfrage.

Expertenklasse

Die Expertenklasse erlebt den Weg von den ersten Proben bis zur Premiere aktiv mit. Gemeinsam mit der Theaterpädagogin gestalten Sie Ihren Unterricht mit eigenen Projekten zu Stück und Inszenierung. Wenn Sie Interesse haben, als Expertenklasse eine Produktion zu begleiten, melden Sie sich gleich zu Spielzeitbeginn an.

Junge Journalisten

Wir wollen wissen, was die jungen Köpfe nach einem Theaterbesuch bewegt. Daher geben wir in dieser Spielzeit drei Partnerschulen die Möglichkeit, Journalisten-Teams zu gründen, die über ein Jahr verteilt an drei verschiedenen Aufführungen teilnehmen dürfen, um dann anschließend ihre eigene Rezension zu erstellen, die wir wiederum auf unserer Facebook-Seite veröffentlichen. Gern in Kooperation mit einem Deutschkurs.

JUB!-Agenten

Das Stadttheater sucht an jeder Schule und Einrichtung Kontaktlehrer sowie bis zu zwei Kontaktschüler. Diese erhalten regelmäßig Einladungen zu Probenbesuchen und versorgen ihre Schule mit Werbematerialien.

Lehrersicht

Zu den Produktionen des JUB! laden wir Sie ein, bei einer Hauptprobe einen Eindruck der neuen Inszenierungen zu bekommen und sich anschließend mit der Dramaturgin und Theaterpädagogin über das Gesehene auszutauschen.

Pädagogen-Newsletter

In regelmäßigen Abständen informieren wir Sie über die aktuellen Produktionen des Stadttheaters. Abonnieren Sie den digitalen Newsletter per Mail über jub@stadttheaterbremerhaven.de.

Materialmappen

Zu ausgewählten Produktionen erhalten Sie Hintergrundmaterial für den Unterricht und praktische Anregungen zur szenischen Vor- und Nachbereitung, die auch zum Download auf der Homepage zur Verfügung stehen.

Theaterführungen

Sie wollten schon immer einmal einen Blick hinter die Kulissen des Stadttheaters werfen? Allen Neugierigen ab 6 Jahren geben wir Einblicke.



THEATERLABOR

In den Theaterlaboren erhalten alle Menschen ab 6 Jahren die Möglichkeit, das Theaterspielen praktisch zu erproben. In wöchentlichen Terminen wird durch Schauspielübungen die Ausdrucksfähigkeit erweitert und eine Inszenierung erarbeitet. Ob mit Stückvorlage oder selbst entwickelt – jeder findet seine Rolle. Zum Ende der Spielzeit werden die Stücke aufgeführt.

Das genaue Programm mit allen neuen Theaterlaboren und Zeiten wird zum Spielzeitbeginn bekannt gegeben. Beim *Kick-Off* im September werden die Projekte von den künstlerischen Leitern persönlich vorgestellt.

Interessierte schreiben bitte eine E-Mail an jub@stadttheaterbremerhaven.de oder nutzen das Anmeldeformular unter www.stadttheaterbremerhaven.de/jungstheater.

Termin: September 2018 bis Juni 2019

Kick-off-Infotermin für alle Interessierten: 27. August 2018 um 16:00 Uhr im JUB!

Mit freundlicher Unterstützung des Theater-Fördervereins.

STADTTHEATER
BREMERHAVEN
Theater-Förderverein

Angebote des Philharmonischen Orchesters Bremerhaven für Familien und Schulen finden Sie auf S. 83-85.

KONZERTE

SINFONIEKONZERTE // SONDERKONZERTE //
FAMILIENKONZERTE // SCHULKONZERTE //
KAMMERKONZERTE





LIEBES PUBLIKUM,

ist es nicht etwas herrlich Altmodisches, ein Sinfoniekonzert zu besuchen? Das Konzertritual, angefangen von der passenden Garderobe bis zur Kenntnis des angemessenen Comportements, nicht zu vergessen das Abonnement, das das Vergnügen des Konzertbesuchs aller trendigen Spontaneität enthebt... Ist das nicht äußerst anachronistisch in Zeiten, da wir über Streaming-Dienste und Gratis-Video-Portale tausende hoch- und niederkarätige Aufführungen und Konzerte weltberühmter Orchester, Dirigenten und Solisten zu Hause in erlesenster digitaler Klangqualität erleben oder auch bei Nichtgefallen nach Sekunden wegklicken können?

Mag sein, dass das die vermeintlich zeitgemäße Variante des Musikgenusses ist – das „echte“, wirklich dreidimensionale akustische und optische Erlebnis eines Konzertes kann die beste SACD wiedergegeben durch die hochwertigste Dolby-Surround-Anlage nicht ersetzen.

Die Wucht eines romantischen Orchestertutts in Berlioz' dämonischer *Symphonie fantastique*, das nicht „normalized“ – also gedämpft ist, um Ihre Lautsprecher nicht in Mitleidenschaft zu ziehen, ein kaum hörbares Streicher-Tremolo, wie der berühmte *Bruckner-Nebel* am Beginn der romantischen *4. Sinfonie*, die Energie, die sich im Saal überträgt, wenn ein Orchester schwierige und schwierigste Passagen aus Bartóks *Konzert für Orchester* interpretiert oder die Konzentration eines Solisten, der in Ravels *Klavierkonzert für die linke Hand* oder Bruchs berühmtem *Violinkonzert* jeden Abend in immer wieder neu zu entwickelnder Kommunikation mit Dirigent und Orchester eine Interpretation wagt und vor allem die konzentrierte Stille vor oder nach der Musik, von der Wolfgang Amadé Mozart sagt, sie sei „so wichtig wie die Noten selbst“ – all das kann nur von einem Klangkörper wie dem Philharmonischen Orchester Bremerhaven live im Konzert akustisch dargestellt werden.

Deshalb lade ich Sie zu einem Erlebnis ein, das an jedem Abend absolut einzigartig, unwiederholbar und ganz sicher vollkommen analog ist: zu einem Sinfoniekonzert!

Ihr Marc Niemann
Generalmusikdirektor

The New York Times

SINFONIEKONZERTE

Auftakt // Alle Sinfoniekonzerte beginnen mit einer Einführung 30 Minuten vor Beginn des Konzertes im Zuschauerraum.

27. / 28. August 2018 / Großes Haus

1. SINFONIEKONZERT «100 – HAPPY BIRTHDAY, LENNY!»

Dirigent: Rasmus Baumann / **Violoncello:** Raphaela Gromes

Leonard Bernstein: Symphonische Suite aus der Filmmusik zu *On the Waterfront*

Friedrich Gulda: Konzert für Violoncello und Bläserorchester

Frederick Delius: *The Walk to the Paradise Garden* Intermezzo aus der Oper

Romeo und Julia auf dem Dorfe

Leonard Bernstein: Symphonische Tänze aus der *West Side Story*



Gesellschaft zur
Verwertung von
Leistungsschutzrechten



DEUTSCHER MUSIKRAT



Deutscher
Musikwettbewerb

Mit freundlicher Unterstützung durch die GVL und den Deutschen Musikwettbewerb, ein Projekt des Deutschen Musikrats.

8. / 9. / 10. Oktober 2018 / Großes Haus

2. SINFONIEKONZERT «ORCHESTER VIRTUOS»

Dirigent: Marc Niemann

Béla Bartók: Konzert für Orchester Sz 116

Ludwig van Beethoven: Symphonie Nr. 2 D-Dur op. 36

26. / 27. November 2018 / Großes Haus

3. SINFONIEKONZERT «1918»

Dirigent: Marc Niemann / **Klavier:** Vassilis Varvareros / **Sopran:** Tijana Grujic

Claude Debussy: *Prélude à l'après-midi d'un faune* (Vorspiel zum Nachmittag eines

Fauns) nach Stéphane Mallarmé für Orchester

Maurice Ravel: Klavierkonzert für die linke Hand

Gustav Mahler: Symphonie Nr. 4 G-Dur für großes Orchester und Sopran-Solo

14. / 15. / 16. Januar 2019 / Großes Haus

22. Januar 2019 / Stadelum, Stade

4. SINFONIEKONZERT «KLASSISCH UNKLASSISCH»

Dirigent: Ektoras Tartanis / **Violine:** Preisträger des internationalen Joseph Joachim Violinwettbewerbes Hannover 2018

Sergej Prokofjew: Symphonie Nr. 1 D-Dur op. 25 *Symphonie classique*

Felix Mendelssohn Bartholdy: Konzert für Violine und Orchester e-Moll op. 64

Dmitri Schostakowitsch: Symphonie Nr. 9 Es-Dur op. 70

18. / 19. Februar 2019 / Großes Haus

20. Februar 2019 / Stadelum, Stade

5. SINFONIEKONZERT «HEXENSABBAT»

Dirigent: Marc Niemann / **Sprecher:** Jochen Kowalski

Antonín Dvořák: *Die Mittagshexe* op. 108 Symphonische Dichtung

Max von Schillings: *Das Hexenlied* op. 15 Melodram

Hector Berlioz: *Symphonie fantastique* op. 14

1. / 2. / 3. April 2019 / Großes Haus

6. SINFONIEKONZERT «SEHNSUCHT UND TRÄUME»

Dirigent: Marc Niemann / **Sopran:** Yamina Maamar

Detlef Glanert: *Nocturne* für Orchester

Richard Wagner: Wesendonck-Lieder

Peter Tschaikowsky: Symphonie Nr. 4 f-Moll op. 36

13. / 14. Mai 2019 / Großes Haus

15. Mai 2019 / Stadelum, Stade

7. SINFONIEKONZERT «BRAHMS, DER FORTSCHRITTLICHE»

Dirigent: Marc Niemann / **Violine:** Noé Inui

Detlef Glanert: *Weites Land – Musik mit Brahms* für Orchester

Max Bruch: Konzert für Violine und Orchester Nr. 1 g-Moll op. 26

Johannes Brahms: Klavierquartett g-Moll op. 25 (Instrumentierung: Arnold Schönberg)

17. / 18. / 19. Juni 2019 / Großes Haus

8. SINFONIEKONZERT «MUSIKALISCHE GIPFEL»

Dirigent: Marc Niemann / **Klavier:** Ragna Schirmer

Ludwig van Beethoven: Konzert für Klavier und Orchester Nr. 5 Es-Dur op. 73

Anton Bruckner: Symphonie Nr. 4 Es-Dur *Romantische*



SONDERKONZERTE

mit dem Philharmonischen Orchester Bremerhaven

18. August 2018, / Stadeum, Stade

HOLK-FEST «DER WILDE WESTEN»

Dirigent: Marc Niemann / Moderation: Stefan Keim / Überraschungsgast

2. Dezember 2018 / 7. Dezember 2018 / Großes Haus

ADVENTSKONZERT «WEIHNACHTSZAUBER»

**Dirigent: Hartmut Brüsch / Solistinnen und Solisten sowie Opernchor
des Stadttheaters Bremerhaven**

1. Januar 2019 / 2. Januar 2019 / Großes Haus

NEUJAHRSKONZERT «DAS LETZTE NEUJAHRSKONZERT VOR NEW YORK»

Musikalische Leitung: Marc Niemann / Moderation: Stefan Keim / Überraschungsgast

25. Januar 2019 / 26. Januar 2019 / Großes Haus

FILMMUSIKKONZERT «PHILHARMONIE GOES MOVIE»

Musikalische Leitung und Moderation: Marc Niemann

26. März 2019 / Großes Haus

OPERETTENGALA «KOMM MIT NACH VARAZDIN»

**Dirigent: Hartmut Brüsch / Solistinnen und Solisten sowie Opernchor
des Stadttheaters Bremerhaven**

18. Mai 2019 / Stadthalle Bremerhaven

POP MEETS CLASSIC

Dirigent: Marc Niemann

Das große Crossover-Event! Das Philharmonische Orchester Bremerhaven spielt gemeinsam mit Rock- und Popbands in der Stadthalle Bremerhaven.

26. Juni 2019 / Großes Haus

BREMERHAVEN «MEISTERKLASSE»

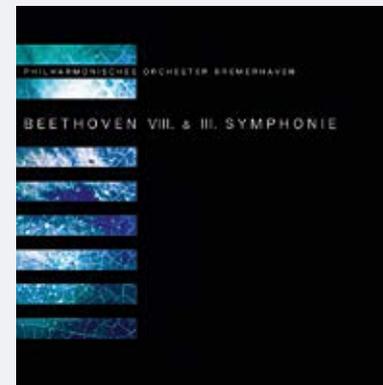
Dirigent: Ektoras Tartanis

Junge Solistinnen und Solisten der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover absolvieren ihr Konzertexamen mit dem Philharmonischen Orchester Bremerhaven.

SÄMTLICHE BEETHOVEN- SYMPHONIEN AUF CD

DIE BREMERHAVEN-EDITION!

Nachdem die ersten beiden CDs des Philharmonischen Orchesters so erfolgreich angenommen wurden, ist in der Spielzeit 2017/2018 bereits die dritte CD des Beethoven-Zyklus mit der achten Sinfonie und der *Eroica* erschienen, die als Live-Mitschnitte die besondere Atmosphäre der Sinfoniekonzerte wiedergeben.



Auch in der Spielzeit 2018/2019 wird eine neue CD mit Beethoven-Symphonien herausgebracht, die ab Dezember 2018 im Theater erhältlich ist. 2 Euro jeder verkauften CD werden für die Anschaffung eines zeitgemäßen und akustisch verbesserten Konzertzimmers gespendet.

Mit freundlicher Unterstützung
des Theater-Fördervereins.

STADTTHEATER
BREMERHAVEN
Theater-Förderverein

FAMILIENKONZERTE

im Großen Haus

Ein Konzertbesuch bedeutet nicht gezwungenermaßen stundenlanges Stillsitzen und langatmige Musik. Wir bieten für die ganze Familie mitreißende Programme, die nicht nur für junge Zuhörer spannend sind, sondern auch für Geschwister, Eltern und Großeltern sowie für Schulklassen und deren Lehrerinnen und Lehrer.

An drei Sonntagen begibt sich Kapellmeister Hartmut Brüsch gemeinsam mit dem Publikum und dem Philharmonischen Orchester auf eine spannende musikalische Reise, von der jeder etwas mitnehmen kann.

11. November 2018, 11:00 Uhr / Großes Haus

1. FAMILIENKONZERT «DIE MOLDAU – EINE MUSIKALISCHE REISE»

Musik von Bedřich Smetana

24. Februar 2019, 11:00 Uhr / Großes Haus

2. FAMILIENKONZERT «EIN HAYDN-SPASS»

Lustiges und Tierisches aus Joseph Haydns
Symphonien in Szene gesetzt von Bremerhavener
Schülerinnen und Schülern

26. Mai 2019, 11:00 Uhr / Großes Haus

3. FAMILIENKONZERT «VON HEXEN UND ZAUBERERN»

Zauberabenteuer mit Musik von Hector Berlioz u. a.
Moderation: Bernhard Modes



MUSIKVERMITTLUNG – ORCHESTER MACHT SCHULE

Das Philharmonische Orchester Bremerhaven bietet für Schulklassen speziell konzipierte Programme an. Sowohl in den Schulen selbst als auch im Stadttheater können Schülerinnen und Schüler Orchesterinstrumente kennenlernen und die Klangwelten der klassischen Musik erleben. Termine können mit Bettina Mehrstens vereinbart werden (Kontakt siehe rechte Seite).

In der Schule

«PHILHARMONIE – MOBIL»

Dauer: ca. 45-55 Minuten

Bis zu 20 Musikerinnen und Musiker des Philharmonischen Orchesters Bremerhaven besuchen auf Anfrage die Schule und geben vor Ort ein Konzert in der Aula oder Turnhalle. Unter der musikalischen Leitung des Kapellmeisters Hartmut Brüsch können die Schülerinnen und Schüler den besonderen Klang von Orchesterinstrumenten erleben und die einzelnen Instrumentengruppen kennenlernen.

«PHILHARMONIE – SEXTETT»

Dauer: ca. 45 Minuten

Ein Ensemble von sechs Musikerinnen und Musikern des Philharmonischen Orchesters Bremerhaven spielt und erzählt im Klassenzimmer das musikalische Märchen *Peter und der Wolf* von Sergej Prokofjew und demonstriert dabei seine Instrumente.

Im Stadttheater

«PHILHARMONIE – MITTENDRIN»

Dauer: ca. 60 Minuten

Mitten unter den Musikerinnen und Musikern sitzen! Die Dirigenten von vorne sehen! Eine Probe live erleben und hören, wie sich ein Musikstück entwickelt! Wir laden Schulen und andere Gruppen herzlich ein, entweder die Probe einer Musiktheaterproduktion oder eine Konzertprobe zu besuchen.

«PHILHARMONIE – RHYTHM»

Dauer mit Führung: ca. 90 Minuten

Gemeinsam mit dem Schlagzeuger Christian Pfeifer begeben sich die Schülerinnen und Schüler auf Entdeckungstour. Sie erleben unmittelbar die Welt der Schlagwerker in einem Orchester und bekommen das umfangreiche und sehr verschiedenartige Schlag-Instrumentarium in einem Orchester vorgeführt.

SCHULKONZERTE

12. November 2018, 11:00 Uhr / Großes Haus

1. SCHULKONZERT «DIE MOLDAU – EINE MUSIKALISCHE REISE»

Musik von Bedřich Smetana

25. Februar 2019, 11:00 Uhr / Aula der Humboldtschule

26. Februar 2019, 11:00 Uhr / Aula des Lloyd-Gymnasiums (Gebäude Grazer Straße)

27. Februar 2019, 11:00 Uhr / Forum der Carl-von-Ossietzky Oberschule

2. SCHULKONZERT «EIN HAYDN-SPASS»

Lustiges und Tierisches aus Joseph Haydns Symphonien in Szene gesetzt von Bremerhavener Schülerinnen und Schülern

13. Juni 2019, 11:00 Uhr / Großes Haus

3. SCHULKONZERT «VON HEXEN UND ZAUBERERN»

Zauberabenteuer mit Musik von Hector Berlioz u. a.
Moderation: Bernhard Modes

Kontakt Schulbuchungen

Bettina Mehrstens

Tel.: 0471 48 206-279

E-Mail: schulbuchung@magistrat.bremerhaven.de

Mo. bis Fr.: 8:00 bis 13:30 Uhr

Für Informationen rund um das Philharmonische Orchester können Sie den Newsletter PhilharmoniNews abonnieren (Anmeldung über schulbuchung@magistrat.bremerhaven.de).

Das Philharmonische Orchester Bremerhaven wird gefördert von



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur
und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Marlene

Café · Bar & Bistro

stilvoll essen & trinken vor oder
nach der Vorstellung...
...sind wir nicht immer vor
oder nach einer Vorstellung?



0471 / 969 078 90

Theodor-Heuss-Platz
27568 Bremerhaven

KAMMERKONZERTE im Historischen Museum

10. Dezember 2018, 20:00 Uhr

1. KAMMERKONZERT «KLANGFARBEN»

Klavier: Yumiko Suemasa / Flöte: Jhon-Yung Chey / Oboe: Keiji Suemasa / Klarinette:
Yumi Schmuck / Horn: Maria Altmannshofer / Fagott: Minori Tsuchiyama
Mit Werken von Francis Poulenc, Bohuslav Martinů und Ludwig Thuille

11. Februar 2019, 20:00 Uhr

2. KAMMERKONZERT «ABSCHIED»

Violine: Vasilij Rusnak, Klavier: Jorrit van den Ham
Mit Werken von Franz Schubert, Edvard Grieg und César Franck

8. April 2019, 20:00 Uhr

3. KAMMERKONZERT «GENIESTREICHE»

Violine: Vasilij Rusnak / Klavier: Jorrit van den Ham / Violoncello: N.N. / Pauken: Koji Hosoda
Schlagzeug: Christian Pfeifer, Tomoyo Ueda, N.N.
Mit Werken von Dmitri Schostakowitsch und Ludwig van Beethoven

20. Mai 2019, 20:00 Uhr

4. KAMMERKONZERT «HOMMAGE À BRAHMS»

Violine: Alla Pescova / Horn: Maria Altmannshofer / Klavier: Hakiko Akiro
Mit Werken von Guillaume Lekeu, Francis Poulenc, Johannes Brahms und György Ligeti

NIEDERDEUTSCHE BÜHNE WATERKANT

Premiere: 13. Oktober 2018 / Kleines Haus

AKT MIT LILIE

Komödie von Peter Wekwerth / ins Niederdeutsche übertragen von Gerd Meier

„Erstens kommt es anders und zweitens als man denkt.“ Diese erkenntnisreiche Zeile eines bekannten Schlagers wird zum Lebensmotto des Charmebolzen Max Büsing. Der alte Heiratsschwindler hat sich bei der Eisenbahnerwitwe Hilde zur Ruhe gesetzt, lässt sich die Suppe kochen und erwartet soweit erst einmal nichts mehr vom Leben.

Doch eines Tages gerät seine kleine Welt ins Wanken. Es erscheint ein Fräulein Lissy, das sich als seine Tochter ausgibt. Zudem erbt er ein Akt-Gemälde von einer Dame, die er einst hat sitzen lassen. Der Neffe der verstorbenen Geprellten setzt alles daran, in den Besitz des Gemäldes zu kommen, und Untermieter Clemens, ein schüchternes Kerlchen, avanciert über Nacht zum neuen Frauenhelden. Nun reicht's! Max erwacht aus seiner Lethargie und wittert hinter jedem einen Gauner. Doch so leicht werden sie ihn nicht kriegen! Er, der Schimanski für Arme, wird die Zusammenhänge erkennen, dem intriganten Spiel die Stirn bieten und den Spieß umdrehen! Schließlich hat er jahrelang einsame Witwen und die Polizei an der Nase herumgeführt. Undenkbar, dass er jetzt den Weicheiern der modernen Kriminalität aufsitzen soll.

Und so zäumt Max mit napoleonischer Raffinesse das Pferd von hinten auf, jedoch ohne zu prüfen, ob dieser Gaul nicht auch ein trojanisches Pferd sein könnte.

Inszenierung: Bernd Poppe

Premiere: 12. Januar 2019

GELD IN'N BÜDEL – MITEENS GETÜDEL (CASH ON DELIVERY)

Farce von Michael Cooney / ins Deutsche übertragen von Paul Overhoff / ins Niederdeutsche übertragen von Arnold Preuß

Eric Swan bringt es einfach nicht übers Herz, seiner Frau Linda zu gestehen, dass er vor zwei Jahren seinen Job verloren hat. Stattdessen sucht er andere Lösungen, um seine Kosten zu decken. Zum Beispiel den wöchentlichen Scheck vom Sozialamt für seinen gerade nach Kanada ausgewanderten Untermieter. Oder finanzielle Zuschüsse für diverse andere hilfsbedürftige Hausbewohner, die ihm so einfallen. Da bietet der Sozialstaat doch etliche Möglichkeiten. Und während Linda noch glaubt, Eric ginge jeden Morgen zur Arbeit, bringt dieser eine Lawine staatlicher Hilfsbereitschaft ins Rollen. Von Alters-, Invaliden-, Unfall- und Frührente, Schlechtwetter-, Kranken-, Wohn- und Kindergeld bis zur Schulmilch lässt er nichts aus. Als dann eines Tages ein Außenprüfer des Sozialamtes vor der Tür steht, droht die Lawine über ihm zusammenzubrechen ...

Michael Cooneys aberwitzige Verwechslungs- und Verwandlungskomödie ist mitten aus dem Leben gegriffen, voller Überraschungen, Situationskomik und schlagfertiger Wortspiele. Hier bleibt garantiert kein Auge trocken!

Inszenierung: N. N.

Premiere: 13. April 2019

DREE DAMENS IN HARVST

Komödie von Folke Braband / ins Niederdeutsche übertragen von Gert Meier

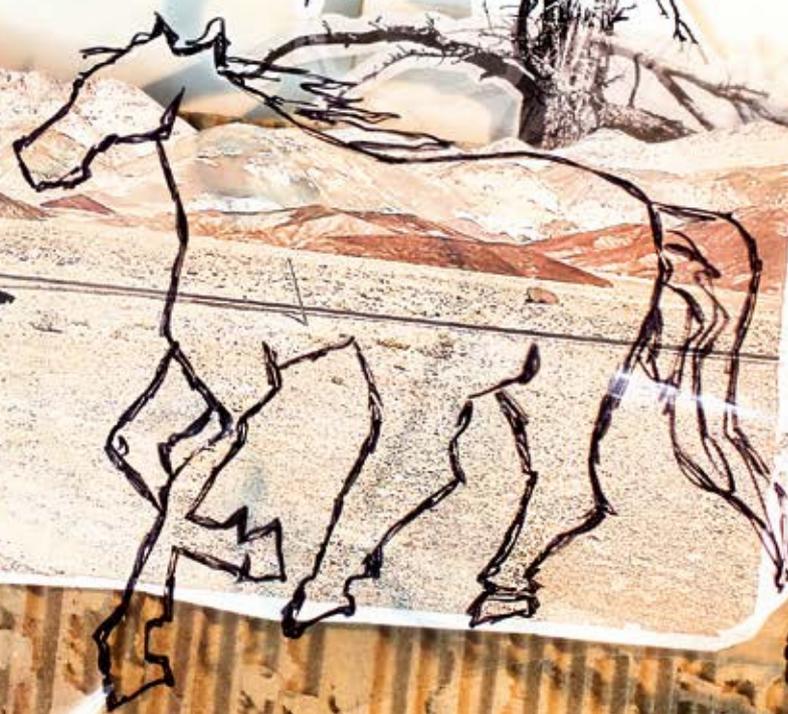
Maria, Agnes und Josefine, drei nicht mehr ganz taufrische, aber umso schlagfertiger alte Damen, verbringen den Herbst ihres Lebens in der Seniorenresidenz „Abendrot“. Bridgepartien, kleine Sticheleien und regelmäßige Trauerfeiern zu Ehren eines Mitbewohners zählen zu den Höhepunkten ihres geruhsamen Daseins. Das ändert sich jedoch prompt, als eines Tages nicht nur der junge Pfleger Ritschi, sondern auch der charmante Witwenröster Bruno auf der Bildfläche erscheinen und die Herzen der Damen höher schlagen lassen. Und als schließlich auch noch eine mysteriöse Unbekannte ihren Besuch ankündigt, gerät die Welt der „Golden Girls“ endgültig außer Kontrolle.

Inszenierung: Björn Kruse

MITARBEITERINNEN / MITARBEITER & SERVICE



STOP



LEITUNG

Ulrich Mokrusch *Intendant*
 Heide von Hassel-Hüller *Verwaltungsdirektorin*
 Marc Niemann *Generalmusikdirektor*

Musiktheater / Orchester:

Juliane Piontek *Leitende Dramaturgin Musiktheater und Ballett*
 Ektoras Tartanis *1. Kapellmeister, Stellvertreter des GMD*
 Norbert Schmittberg *Orchestergeschäftsführer*

Ballett:

Sergei Vanaev *Chefchoreograph und Ballettmeister*

Schauspiel:

Peter Hilton *Fliegel Schauspielleiter und Dramaturg*
 Nadja Hess *Schauspielleiterin und Dramaturgin*
 Tanja Spinger *Leiterin Junges Theater und Dramaturgin*

Künstlerisches Betriebsbüro:

Sebastian Glathe *Künstlerischer Betriebsdirektor*

Marketing und Öffentlichkeitsarbeit:

Kristin Päckert *Leiterin Marketing und Öffentlichkeitsarbeit*
 Leonie Kamm *Referentin Marketing und Gruppenservice*
 Julia Vogel *Volontärin*
 N.N. *FSJ Kultur*

Ausstattung:

Cornelia Schmidt

Sekretariate:

Irina von Diepenbrock *Sekretärin des Intendanten*
 Renate Behrens, Sandra Böttjer *Sekretärinnen der Verwaltungsdirektorin*

MUSIKTHEATER

Marc Niemann *Generalmusikdirektor*
 Juliane Piontek *Leitende Dramaturgin Musiktheater und Ballett*
 Ektoras Tartanis *1. Kapellmeister und Stellvertreter des GMD*
 Hartmut Brüsch *Studienleiter und Kapellmeister*
 Mario Orlando El Fakih Hernández *Chordirektor*
 Jorrit van den Ham *Solorepetitor*
 Tonio Shiga *Solorepetitor*

Regie: Roland Hüve, Béatrice Lachaussée, Ulrich Mokrusch, Matthias Oldag,
 Felix Seiler, Sergei Vanaev, Ansgar Weigner

Bühne & Kostüme: Barbara Bloch, Timo Dentler, Nele Ellegiers, Dorit Lievenbrück,
 Okarina Peter, Darko Petrovic

Choreographie: Andrea Danae Kingston, Sergei Vanaev

Regieassistenz/Inspizienz/Soufflage: Diana Berrett, Regina Wittmar,
 Dorothea Kaoppel-Mühlenbeck, N.N.

Musikbibliothek: Hermann Keßler

Ensemble: Tijana Grujic, Patrizia Häusermann, N.N.; Leo Yeun-Ku Chu,
 MacKenzie Gallinger, Vikrant Subramanian, N.N.

Gäste: Alexander Aghenie, Judith Kuhn, Marie-Christine Haase, Sascha Maria Icks,
 Sünne Peters

SCHAUSPIEL // JUB!

Schauspielleitung und Dramaturgie: Peter Hilton Fliegel, Nadja Hess

Junges Theater / Theaterpädagogik:

Tanja Spinger *Leiterin Junges Theater und Dramaturgin*

Katharina Dürr *Theaterpädagogin*

Regie: Magz Barrawasser, Marcelo Díaz, Tim Egloff, Henner Kallmeyer, Ulrich Mokrusch, Thomas Oliver Niehaus, Niklas Ritter, Tobias Rott, Alexander Schilling, Franziska-Theresa Schütz, Anne Spaeter, Tanja Spinger, Mark Zurmühle

Bühne & Kostüme: Eleonore Bircher, Cornelia Brey, Susanne Füller, Geelke Gaycken, Franziska Gebhardt, Iris Holstein, Stephan Mannteuffel, Silke Rekort

Musikalische Leitung: Jan-Hendrik Ehlers, Jan Fritsch, Felix Reisel, Martin Zels

Regieassistenz / Inspizienz / Soufflage: Birgit Ermers, Valeska Fuchs, Luise Peters, Marcel Pütz, Dayen Tuskan

Ensemble: Elif Esmen, Sascha Maria Icks, Lisa Marie Liebler, Juliane Schwabe, Isabel Zeumer; Frank Auerbach, Henning Bäcker, Kay Krause, Max Roenneberg, Jakob Tögel, Leon Wieferich, Marc Vinzing, John Wesley Zielmann, N.N.

BALLETT

Sergei Vanaev *Ballettmeister und Chefchoreograph*
Wen-Hua Chang *Assistentin des Ballettmeisters*

Regie: Sergei Vanaev

Gastchoreographie: Andrea Danae Kingston

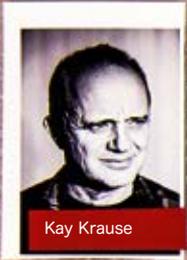
Dirigent: Ektoras Tartanis

Bühne & Kostüme: Darko Petrovic

Inspizienz: Diana Berrett

Ensemble: Jessica De Fanti Teoli, Maria Hoshi, Lidia Melnikova, Ting-Yu Tsai; Volodymyr Fomenko, Ilario Frigione, Jacopo Grabar, Oleksandr Shyryayev, N.N.





Kay Krause

Junges Theater

Ballett

Schauspiel

Musiktheater



Maria Hoshi



Elif Esmen



Oleksandr Shyryayev



Lisa Marie Liebler



Leon Wierich



Tijana Grujic



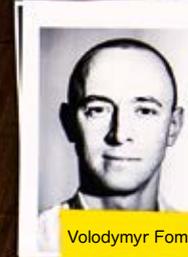
Max Roenneberg



Juliane Schwabe



Lidia Melnikova



Volodymyr Fomenko



Jakob Tögel



N.N.



Jacopo Grabar



Ting-Yu Tsai



Marc Vinzing



Ilario Frigione



Jessica de Fanti Teoli



Henning Bäcker



Frank Auerbach



Sascha Maria Icks



John Wesley Zielmann



N.N.



Patrizia Häusermann



Leo Yeun-Ku Chu



MacKenzie Gallinger



Isabel Zeumer



N.N.



Vikrant Subramanian

PHILHARMONISCHES ORCHESTER BREMERHAVEN

Marc Niemann *Generalmusikdirektor*

Ektoras Tartanis *1. Kapellmeister und Stellvertreter des GMD*

Norbert Schmittberg *Orchestergeschäftsführer*

Erste Violine: Dan Ungureanu, Walter Rosenberger, Vasilij Rusnak, N.N.,
Lisa Kimbell, Nigar Movsum, Alla Pescova, Peter Vardanian,
Kim Hyeong-Ha

Zweite Violine: N.N., Wolfgang Behrendt, Carmen Kostyak,
Krzysztof Rogozia, Alexander Egon, Carolin Sturm

Viola: Diana Veiser, Frauke Steichert, Janusz Kurianowicz, Bettina Stüve-Görlach

Violoncello: Adrian Richter, Osel Wiegershaus, Mircea Ionescu, Judith Gebauer

Kontrabass: Michael Pfannschmidt, Susanne Donner, Anne Auerbach

Flöte: Jhong-Yun Chey-Bloos, Agnes Vass*, Iris Höfling, Helmut von Kotzebue

Oboe: Keiji Suemasa, Karlheinz Rosin, Eberhard Holbein

Klarinette: Yumi Schmuck, Óskar Fayos Franco*, Hans-Christian Wicke,
Martin Pawassar

Fagott: Gudrun Geißler, Ursula Heck, Hanns-Gregor Sabel

Horn: Maria Altmannshofer, Peter Harrison, Zbigniew Zuk, Michael Fromm

Trompete: Krisztian Jambor, Rainer Priebe, Karen Ogden

Posaune: Johannes Isbaner, Karl-Matthias Haar, Roland Heermann

Tuba: Christoph Düchting

Pauke und Schlagzeug: Koji Hosoda, Christian Pfeifer, Tomoyo Ueda

Harfe: Sabine Jacobs-Janssen

Orchestervorstand: Maria Altmannshofer, Michael Fromm, Roland Heermann,

Orchesterwart: Grigory Eidelmann

* Elternzeitvertretung



P. OELLERICH

Die Goldschmiedewerkstatt der persönlichen Schmuckgestaltung

Goldschmiedemeisterin
Gunda Axmann



Fährstraße 1
27568 Bremerhaven
Telefon: 0471 43760
www.goldschmiede-oellerich.de

Reisen mit Genuss



Opern- & Konzertreisen
Kultur- und Erlebnisreisen
Silvesterreisen
GenussReisen für Wein-Liebhaber
Kreuzfahrten



LLOYD TOURISTIK
Heinz Kriebesuhl GmbH

Freiladestr. 1 · 27572 Bremerhaven
Telefon 0471 - 9 72 32 0 · www.lloydtouristik.de

Fotos: Ravenna © Maria Juelbert, photos.com, Venedig © Mustafaza, Oper © Felix Sakschany, Bildagentur, Mookai © J&B Spiekens, Bildagentur

OPERNCHOR

Mario Orlando El Fakih Hernández *Chordirektor*

Maria Amberg, Yvonne Blunk, Kathrin Verena Bücher, Andrea Fitz, Sydney Gabbard, Angela Oh, Brigitte Rickmann, Bozena Szmyt-Piontek, Michaela Weintritt, Iris Wemme, Elena Zehnoff; Lukas Baranowski, Kenneth Chan, Dong-Sung Cho, Jung-Hun Choi, Daniel Dimitrov, Geza Frittmann, Jongwook Jeon, Vladimir Marinov, Saadat Sadeghi, Róbert Tóth



Gut zu „Fuss“

Christoph Fuss
Schuhhaus · BREMERHAVEN

Georgstraße 33
27570 Bremerhaven
Telefon 0471/3 22 44

TECHNIK

Technische Leitung: Ralf Zwirlein *Technischer Leiter* / Uwe Mehrstens, Jaqueline Krummel
Technisches Büro / Uwe Fischer *Bühnenbetriebstechniker*

Bühnentechnik: Dieter Annas *Technischer Oberinspektor* / Johannes Bluth,
Torsten Tingle *Theatermeister* / Andreas Buck, Tobias Eßers, Harm-Dirk Feldmann,
Ralf Fiedler, Steffen Focken, Peter Heinitz, Thorsten Hinz, Steffen Karall, Kai-Uwe Kresse,
Bernhard Lobert, Jens Mikulska, Frank Poppe, Jens Rudnick, Kai Schneider,
Helgo Sommer, Eugen Stier, Gerd Vetter, Josef Weinert, N.N.

Beleuchtung: Thomas Guldenberg *Leiter der Beleuchtungsabteilung* / N.N.,
Frauke Richter *Beleuchtungsmeister/in* / Robin Becher, Alexander Bode, Nils König,
Katharina Konopka, Georg Kück

Tontechnik: Hardy von Harten, Sara-Catherine Zemke

Requisite: Ralph Wittmar *Leiter der Requisite* / Frank Poeppel, Frieda Gietzelt

Malsaal: Sabine Steinke *Leiterin des Malsaals* / Frank Fuhrmann *Theatermaler
und -plastiker* / Nadine Schrandt *Theatermalerin*

Dekorationsabteilung: Robert Seifert

Schlosserei: Thomas Prinz *Leiter der Schlosserei* / Jörn Kremer, Holger Neumann,
Sinan Nisan

Tischlerei: Holger von Glahn *Leiter der Tischlerei* / Matthias Bühmann, Andreas
Ohlmann, Rainer von Glahn

Auszubildende: Kjell Barkhausen, Alexander Behncke, Viktoria Klemme, Luca Schwederski,
Simon Tienken *Veranstaltungstechnik* / Lucie Landsberg, Marie Heyder *Malsaal* /
Michael Voß *Schlosserei*

MASKENBILDNEREI

Raimond Otterbein-Bruhn *Chefmaskenbildner* / Henrik Pecher *Stellvertreter* /
Britta Bilstein, Steffi Gerlach, Grit Sanders, Martina Schneider, Anja Schünemann,
Stephanie Sommer, Sabine Westphal

KOSTÜMABTEILUNG

Viola Schütze *Leiterin der Kostümabteilung* / N.N. *Damengewandmeister/in* /
Stefanie Grell *Herrengewandmeisterin* / Ute Grafelmann, Rüdiger Hegendörfer,
Wiebke Hempe, Silvia Holler, Manuela Hollmann, Sonja Itjen,
Alexandra Johnson-Acquistapace, Sabine Krüger, Klaus Lüder, Brigitte Mielke,
Janett Plischke, Heide Schmidt, Heike Schnabel, Uta Schwarz, Leila Tornow
Dietmar Trumpfheller-Korbas

Kostümfundus: Alexandra Johnson-Acquistapace

Auszubildende: Rieke Bohmbach, Katharina Steinmetz
FSJ: N.N.

VERWALTUNG

Heide von Hassel-Hüller *Verwaltungsdirektorin*

Hans Hermann Brunkhorst *Leiter der Verwaltung*

Renate Behrens, Sandra Böttjer, Irina von Diepenbrock, Hermann Keßler,
Bettina Mehrstens, Oliver Schröder, Frank Wiegand

Theaterkasse/Abonnements: Michaela Ernst *Leiterin der Theaterkasse* /
Nicole Braunewell, Petra Hoechst, Doris Krommus, Bettina Mehrstens,
Lidija Steinborn, N.N.

Telefonzentrale: Gunda Ackermann, Martina Böttjer, Silke von Glahn

Hausmeister: Peter Klages

Garderobe: Christa Niehaus und freie Mitarbeiterinnen

PERSONALRAT

Thorsten Ohlmann *Personalratsvorsitzender*

DER THEATER-FÖRDERVEREIN

Postanschrift

Theater-Förderverein
c/o Stadttheater Bremerhaven
Am Alten Hafen 25
27568 Bremerhaven

Mobil 0151 20129311

info@theater-foerderverein-bremerhaven.de
www.theater-foerderverein-bremerhaven.de

Bankverbindung

Weser-Elbe Sparkasse
IBAN DE07 2925 0000 0001 1124 14
BIC BRLADE21BRS

Der Theater-Förderverein wurde 1970 gegründet, da der Bestand des Theaters gefährdet war. Seitdem setzt er sich erfolgreich dafür ein, die Erhaltung des Theater- und Musiklebens, insbesondere des Stadttheaters und des Philharmonischen Orchesters, durch ideelle und finanzielle Unterstützung zu fördern. Diesem Ziel fühlen sich alle ca. 1.400 Mitglieder in hohem Maße verpflichtet. Der Theater-Förderverein ist damit *die* kulturelle Bürgerinitiative der Seestadt Bremerhaven.

Leistungsbilanz: Mehr als 1,9 Mio. Euro Zuschüsse (Stand Januar 2018) an das Theater seit 1970, Zuwendungen für Spielzeithefte, Jugendtheater, Musikinstrumente, Musicalsponsoring, Schultheaterprojekte und vieles mehr ...

Der Förderverein unterstützt die Theaterlabore, in denen Kinder, Jugendliche und Senioren für einen geringen Jahresbeitrag eigene Produktionen mit den Profis vom Stadttheater erarbeiten.

Mit der **Montagsrunde** ermöglicht der Theater-Förderverein seinen Mitgliedern während der Spielzeit Begegnungen mit dem Ensemble, wobei Gäste herzlich willkommen sind.

Montagsrunde 15. Oktober 2018 / 12. November 2018, jeweils 19:00 Uhr / Theaterrestaurant

Klönschnack 10. Dezember 2018, 18:00 Uhr / unter den Arkaden

Mitgliederversammlung 2. Mai 2018, 19:00 Uhr / Kleines Haus

JA, ICH WERDE MITGLIED IM THEATER-FÖRDERVEREIN UND ERKLÄRE:

Ich zahle den jährlichen Mindestbeitrag von 20 €

Ich zahle freiwillig einen jährlichen Zusatzbeitrag
 10 € 20 € 30 € _____ €

Ich zahle freiwillig für die JUB!-Patenschaft
 10 € 20 € 30 € _____ €

Ich ermächtige den Theater-Förderverein, den Gesamtbetrag von _____ € von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von dem Theater-Förderverein auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

IBAN _____

Bank _____

Name _____ Vorname _____

Anschrift _____

Telefon _____ Fax _____

E-Mail _____

Interesse an Theaterfahrten Ja Nein

Datum/Unterschrift

Beiträge / Spenden sind steuerlich abzugsfähig; Steuer-Nr. 60/142/01392, Finanzamt Bremerhaven. Für Beträge bis 200 Euro gilt im vereinfachten Nachweisverfahren Ihr Abbuchungs- bzw. Einzahlungsbeleg.



GRUPPENSERVICE

AM STADTTHEATER BREMERHAVEN

Gruppen mit mindestens 20 Personen und Schulklassen, die gemeinsam eine oder mehrere Theatervorstellungen besuchen möchten, sind bei unserem Gruppenservice bestens aufgehoben.

Unser besonderes Gruppenangebot für Sie:

Nach Gruppengröße gestaffelte Rabatte auf Ticketpreise // Reservierungen langfristig im Voraus möglich // Kartenversand auf Rechnung // Freikarte für die Gruppenleitung // bei Buchung einer Vorstellung kostenlose Theaterführung mit Blick hinter die Kulissen für Ihre Gruppe

Der Theaterexpress:

Wir übernehmen die Organisation Ihres Theaterbesuchs!
Mindestteilnehmerzahl: 20 Personen // inklusive Bustransfer // Auf Wunsch mit Theaterführung und/oder Restaurantbesuch im Theaterrestaurant Marlene

Theaterführungen:

Für Gruppen bieten wir Ihnen Theaterführungen mit Blick hinter die Kulissen an einem individuell zu vereinbarenden Zeitpunkt. Kosten pro Person: 3 EUR.

IHRE ANSPRECHPARTNERINNEN:

Für Gruppen:

Leonie Kamm

Tel. 0471 48206-232

gruppenservice@stadttheaterbremerhaven.de

Mo. bis Fr.: 10:00 bis 17:00 Uhr

Für Schulen aus Bremerhaven und dem Umland:

Bettina Mehrrens

Tel. 0471 48206-279

schulbuchung@magistrat.bremerhaven.de

Mo. bis Fr.: 8:00 bis 13:30 Uhr



Volksbühne
Bremerhaven e.V.

SEHEN – HÖREN – GENIESSEN
mit der Theaterbesuchergemeinschaft

VOLKSBÜHNE BREMERHAVEN e.V.

Als Mitglied der Besucherorganisation Volksbühne besuchen Sie Opern, Operetten, Musicals, Schauspiele und Konzerte im Stadttheater und anderen Bremerhavener Bühnen, ganz wie es Ihnen gefällt.

Ihr Vorteil:

Auswahl zwischen 9 Abos mit 5 bis 12 Vorstellungen // kein Anstehen an der Theaterkasse // Theaterkarten zum Vorzugspreis // Zusatzkarten zu den VB-Vorstellungen // feste Termine im Voraus für die gesamte Spielzeit // „Gutscheine“ zum Kennenlernen oder Verschenken

Zusätzlich exklusiv für unsere Mitglieder:

Kinder- und Jugendabo // Sonderveranstaltungen der „Niederdeutschen Bühne“ im Geestbauernhaus // Kabarett „Die Müllfischer“ // piccolo teatro // Theater-, Kultur- und Musikreisen zu bekannten Bühnen des In- und Auslandes // Ermäßigte Theaterkarten auch in allen Städten mit einer Volksbühnen-Präsenz
Weitere Informationen lassen wir Ihnen gerne zukommen.

Rufen Sie uns an!

VOLKSBÜHNE BREMERHAVEN E.V.

Telefon: 0471 25000 // Fax: 0471 9214482

Bürozeiten: Di. und Mi. 10:00-12:00 Uhr; Do. 15:00-17:00 Uhr

info@volksbuehne-bremerhaven.de

www.volksbuehne-bremerhaven.de

Gorch-Fock-Schule (Südflügel)

Klußmannstr. 10-11, 27570 Bremerhaven



Löwen Apotheke

Seit 1892 Henning Brandenburger

ÜBER
125
JAHRE

Inh. Marianne Brandenburger
Apothekerin für Allgemeinpharmazie
Borriesstraße 3
27570 Bremerhaven-Geestemünde
Telefon 2 17 33 · Fax 2 06 71

EUBOS
MFD

PHYSIOGEL
HYPOALLERGENIC

WELEDA

medipharma
cosmetics
Olivenöl

LA ROCHE-POSAY
LABORATOIRE PHARMACEUTIQUE

VICHY
LABORATOIRES

Eucerin

Linola

Für Bremerhaven. Für unsere Mieter.

Die STÄWOG gestaltet das Bild der Stadt seit über 75 Jahren.



STÄWOG
Städtische Wohnungsgesellschaft Bremerhaven

Wohnen in Bremerhaven
www.staewog.de | 0471/9451-0

Sanitätshaus
dohse
GmbH

Meisterbetrieb
EGOS
Kooperations-Partner



Wir machen Sie mobil

Orthopädietechnik
Rehabilitationstechnik
Pflegehilfsmittel

Lange Straße 80 | 27580 Bremerhaven
Telefon (0471) 98398-0 | Fax (0471) 98398-16

Mit Herz und Verstand für Bremerhaven



Wohnen & Pflegen | Familie & Kinder | Beratung & Betreuung
Arbeit & Bildung | Freizeit & Erholung

0471 - 9 54 70 | www.awo-bremerhaven.de

STADTTHEATER
BREMERHAVEN

Theater-Förderverein

Verein zur Förderung des
Theater- und Musiklebens e.V.

Geschäftsstelle im Stadttheater Bremerhaven

Restaurant **PIER 6**
Meer als gutes Essen

Barkhausenstraße 6 · 27568 Bremerhaven
Telefon (0471) 48 36 40 80

Öffnungszeiten: Mo.–Sa. 10.00–23.00 Uhr · So. 10.00–17.00 Uhr
Küchenöffnungszeiten: 11.30–14.00 und 18.00–21.30 Uhr

www.pier6.eu

ABONNEMENTS

Jetzt abonnieren und bis zu 25% sparen! Wählen Sie zwischen den verschiedenen Abonnements und sichern Sie sich gleich Ihre Plätze!

Abo A

9 musikalische Werke und 4 Schauspiele im Großen Haus. Sie wählen den Wochentag, der Ihnen am besten passt: Mittwoch (Mi A), Donnerstag (Do A), Freitag (Fr A). Zusätzlich 3 Vorstellungen nach Wahl im Kleinen Haus.

Plus: ein Gutschein für das gesamte Theater- und Konzertangebot.

Abo B

9 musikalische Werke und 4 Schauspiele im Großen Haus. Sie wählen den Wochentag, der Ihnen am besten passt: Mittwoch (Mi B), Donnerstag (Do B), Freitag (Fr B).

Plus: ein Gutschein für das gesamte Theater- und Konzertangebot.

Abo P – Das Premieren-Abo

9 musikalische Werke und 4 Schauspiele im Großen Haus.

Plus: ein Gutschein für das gesamte Theater- und Konzertangebot.

Abo S

8 musikalische Werke und 3 Schauspiele im Großen Haus. Jeweils an einem Samstag.

Plus: ein Gutschein für das gesamte Theater- und Konzertangebot.

Das kleine Samstags-Abo (KS)

6 musikalische Werke und 2 Schauspiele im Großen Haus. Jeweils an einem Samstag.

Abo SCH – Das Schauspiel-Abo

4 Schauspiele im Großen Haus und 3 Schauspiele nach Wahl im Kleinen Haus.

Plus: ein Gutschein für das gesamte Theater- und Konzertangebot.

Abo M – Das Musiktheater-Abo

5 musikalische Werke im Großen Haus. Jeweils an einem Donnerstag.

Abo SON

5 musikalische Werke und 1 Schauspiel im Großen Haus. Jeweils an einem Sonntagnachmittag um 15 Uhr.

Abo W – Das Wahl-Abo

6 musikalische Werke und 3 Schauspiele nach Wahl im Großen Haus. An einem Vorstellungstag Ihrer Wahl. Die Karten können bereits 9 Wochen vor der Vorstellung an der Theaterkasse bestellt werden.

Plus: ein Gutschein für das gesamte Theater- und Konzertangebot, außer für Vorstellungen in den Außenspielstätten. Dieser Zusatzgutschein schließt die Sinfoniekonzerte ein. Gilt nicht als Ermäßigung für Gruppenbesuche: Bis zu zwei Personen können mit einem Wahl-Abo dieselbe Vorstellung besuchen.

Das Konzert-Abo

Wählen Sie die Variante, die Ihnen zusagt:

Abo A: 8 Sinfoniekonzerte, jeweils montags um 20:00 Uhr

Abo B: 8 Sinfoniekonzerte, jeweils dienstags um 19:30 Uhr

Abo C: 4 Sinfoniekonzerte, jeweils mittwochs um 19:30 Uhr

Das Konzert Wahl-Abo

3 Sinfoniekonzerte, 1 Kammerkonzert und 1 Sonderkonzert im Stadttheater nach Wahl und an einem Vorstellungstag Ihrer Wahl. Die Karten können bereits 9 Wochen vor der Vorstellung an der Theaterkasse bestellt werden.

Das Konzert Wahl-Abo Kinder

3 Familienkonzerte für alle ab 5 Jahren. Die Karten können bereits 9 Wochen vor der Vorstellung an der Theaterkasse bestellt werden.

Das Kennenlern-Abo

Sehen Sie das Schauspiel *Hiob*, das Ballett *Ein Sommernachtstraum* und die Oper *Die Zauberflöte* an einem Mittwoch, Donnerstag oder Freitag im Großen Haus. Die Karten können bereits 9 Wochen vor der Vorstellung an der Theaterkasse bestellt werden.

Abonnement-Bedingungen: Ein Abonnementabschluss ist ein rechtsgültiger Vertrag. Das Abonnement schließen Sie für eine Spielzeit ab. Es verlängert sich zu neuen Bedingungen um eine weitere Spielzeit, wenn es nicht vom Abonnenten oder von der Theaterleitung bis zum 15. Mai der laufenden Spielzeit schriftlich gekündigt wird. Änderungswünsche müssen bis zu diesem Zeitpunkt vorliegen. Eine vorzeitige Lösung des Abonnements ist nicht möglich. Bis zu sechsmal in der Spielzeit können Sie gegen eine Gebühr von 2 Euro eine Vorstellung tauschen. Zusätzlich sind eventuell fällige Beträge für Preisdifferenzen zwischen den Kunstgattungen zu entrichten. Der Vorstellungsumtausch muss spätestens einen Tag vor der gebuchten Vorstellung an der Theaterkasse erfolgen. Dabei besteht kein Anspruch auf die gebuchten Plätze. Für innerhalb einer Spielzeit nicht eingelöste Gutscheine wird kein Ersatz gewährt. Der Abonnementpreis beinhaltet evtl. Topzuschläge (Ausnahme: das Wahl-Abo). Auf Wunsch wird gegen einen Aufpreis von 8 Euro pro Spielzeit die monatlich erscheinende Spielplanvorschau zugeschickt. Der Abonnementpreis ist nach Erhalt des Abonnements zu zahlen. Personenbezogene Daten (Namen und Anschrift) werden nur im Rahmen der Geschäftsbeziehungen gespeichert und verarbeitet. Gerichtsstand ist Bremerhaven.

ABONNEMENTPREISE

Preis-kategorie	Abo A	Abo B	Abo P	Abo S	Abo KS
	17 Vorst. EUR	14 Vorst. EUR	14 Vorst. EUR	12 Vorst. EUR	8 Vorst. EUR
I	415	370	412	316,50	212
II	341	302	344	258	173
III	272,50	238	280	202,50	136
IV	196	172	214	145,50	98

Preis-kategorie	Abo SCH	Abo M	Abo SON	Abo W	Kennenlern Abo
	8 Vorst. EUR	5 Vorst. EUR	6 Vorst. EUR	10 Vorst. EUR	3 Vorst. EUR
I	166	138	161,50	259,50	77,50
II	137	113	132	211	63
III	113,50	88	103,50	165,50	49,50
IV	82	63	74,50	118,50	35,50

Konzerte

Preis-kategorie	Abo A/B	Abo C	Wahl-Abo	Wahl-Abo Kinder
	8 Sinfoniekonzerte Montag/Dienstag EUR	4 Sinfoniekonzerte Mittwoch EUR	5 Konzerte EUR	3 Konzerte EUR
I	216	108	107	16,50
II	176	88	90,50	14,25
III	136	68	74	12
IV	96	48	57,50	9,75

Sämtliche Abonnements können von Jugendlichen für ca. 50 % des jeweiligen Preises abgeschlossen werden (ausgenommen Konzert Wahl-Abo Kinder). Die Einteilung der Preiskategorien bei den Konzerten weicht von derjenigen der Theatervorstellungen ab.

GOLDENES ABONNEMENT

Preis-kategorie	Abo A	Abo B	Abo P	Abo S	Abo KS
	17 Vorst. EUR	14 Vorst. EUR	14 Vorst. EUR	12 Vorst. EUR	8 Vorst. EUR
I	355	316	358	270	181
II	295	262	304	223,50	150
III	235	205	247	174	117
IV	172	151	193	127,50	86

Preis-kategorie	Abo SCH	Abo M	Abo SON	Abo W	Kennenlern Abo
	8 Vorst. EUR	5 Vorst. EUR	6 Vorst. EUR	10 Vorst. EUR	3 Vorst. EUR
I	142	118	138	221	66
II	118	98	114,50	182,50	54,50
III	98,50	75,50	89	142	42,50
IV	71,50	55,50	65,50	103,50	31

Für das Musical *Sunset Boulevard* und die Oper *Madama Butterfly* wird pro Karte ein Top-Zuschlag von 3,00 Euro erhoben. Jede verkaufte Eintrittskarte und Abonnementkarte beinhaltet einen JUB!-Taler in Höhe von 1,00 Euro für die Finanzierung des Jungen Theaters Bremerhaven.

Das Goldene Abonnement

Ermäßigte Preise bei allen angebotenen Theater-Abos. Gilt für Rentnerinnen und Rentner im Vorruhestand und nach Vollendung des 65. Lebensjahrs.

Ermäßigte Abonnements

Alle ermäßigten Angebote sind personenbezogen und nicht übertragbar. Zu einer Ermäßigung berechtigende Nachweise sind zu Beginn der Spielzeit an der Theaterkasse vorzulegen.

Abonnenten werben Abonnenten

Überzeugen Sie Verwandte, Freunde, Kollegen von den Vorteilen eines Theater-Abos – und sichern Sie sich Ihre Prämie! Für jedes abgeschlossene Abonnement mit festem Sitzplatzanspruch erhält der Werber eine Karte für eine Vorstellung seiner Wahl!

JUGEND-ABO

Je nach Preiskategorie für 8 Vorstellungen freier Wahl	Preiskategorie	IV	III	II	I
	EUR	52	72	92	112

Unser Angebot für Jugendliche:

8 Vorstellungen bei freier Wahl des Termins und der Spielstätte.

Gültig nur für Schülerinnen und Schüler, Studierende und Auszubildende bis zur Vollendung des 30. Lebensjahres sowie für Bundesfreiwilligendienstleistende (gegen Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung).

Zusatzangebot: Sämtliche für Erwachsene angebotenen Abos können für ca. die Hälfte des Preises erworben werden.

THEATER-FLATRATE

Studierende der Hochschule Bremerhaven erhalten einen Tag vor oder am Tag der Vorstellung bei Vorlage eines gültigen Studierendenausweises oder Semestertickets je eine Freikarte pro Vorstellung. Das Angebot gilt nur bei Verfügbarkeit. Ausgenommen sind Gastspiele, Sonderveranstaltungen und die Silvestervorstellungen.

Studierende anderer Hochschulen erhalten die reguläre Ermäßigung von 50 %.

ABO AUF ZEIT

Je nach Preiskategorie für 4 Vorstellungen freier Wahl	Preiskategorie	IV	III	II	I
	EUR	26	36	46	56

Das Abo auf Zeit

4 Vorstellungen bei freier Wahl des Termins und der Spielstätte. Gültig für das gesamte Theaterangebot und die Sinfoniekonzerte am Mittwoch. Gültig für Anspruchsberechtigte auf Arbeitslosengeld und Sozialhilfe mit Nachweisen, die nicht älter als drei Monate sind. Kann jeweils nur in einer Spielzeit befristet abgeschlossen werden. Die Geltungsdauer beträgt 3 Monate.

Spielplan-Änderungen

Änderungen im Spielplan sind nicht beabsichtigt, bleiben dem Theater aber bei zwingenden Gründen vorbehalten. Der Umtausch im Falle einer etwaigen Verlegung einer Abovorstellung ist selbstverständlich gebührenfrei. Wenn Sie die geänderte Vorstellung nicht besuchen möchten, erhalten Sie gegen Rückgabe der Abokarte einen Umtauschgutschein.

Abonnement-Buchungen

Abonnements können an der Theaterkasse abgeschlossen werden. Dienstag bis Freitag von 12:00 bis 18:00 Uhr, Samstag von 10:00 bis 13:00 Uhr, Telefon 0471 4 90 01.

Theaterferien

In den Theaterferien ist die Theaterkasse vom 1. Juli bis 14. August 2018 geschlossen.

Zahlungsweise für das Abonnement

Der Abopreis ist nach Erhalt des Abonnements zu zahlen. Gegen eine Bearbeitungsgebühr von 5 % kann die Zahlung auch bequem in drei Raten erfolgen und zwar bis zum 1. Oktober 2018, 1. Dezember 2018 und 1. März 2019. Hier empfiehlt sich ein Dauerauftrag bzw. eine Einzugsermächtigung. Bei bargeldloser Zahlung bitten wir um Überweisung auf unser Konto: Weser-Elbe Sparkasse, IBAN: DE32 2925 0000 0001 2011 07, BIC: BRLADE21BR5.

Mit dem KombiTicket ohne zusätzliche Kosten
ins Stadttheater Bremerhaven

Die Eintrittskarten für die Vorstellungen des Stadttheaters Bremerhaven gelten auch als Busticket für die Hin- und Rückfahrt mit BREMERHAVEN BUS. Das KombiTicket gilt zwei Stunden vor Vorstellungsbeginn, die Rückfahrt mit BREMERHAVEN BUS kann bis zum Betriebsende der Verkehrsgesellschaft Bremerhaven AG am Veranstaltungstag erfolgen.



BUCHHANDLUNG
BEEK

Leher Landstraße 22 | 27607 Geestland-Langen | Telefon 04743 / 959977
E-Mail buchbeek@nord-com.net | www.buchhandlungbeek.de

EINE GUTE WAHL!



Große Produktauswahl zu günstigen Preisen. Begleiteter Einkauf. Barrierefreiheit. CAP-Lieferservice.




Unser separates Café **CAPpuccino** im CAP-Markt Bremerhaven.

IHR FREUNDLICHER FRISCHEMARKT
CAP
...der Lebensmittelpunkt

Deichstr./Uferstraße · Bremerhaven
In der Langen Straße 24 · Wremen

Elbe-Weser Werkstätten gGmbH · Mecklenburger Weg 42 · 27578 Bremerhaven



SICHERHEITSHAUS

Kannapee

Inh. Stefan A. Schwemer

Schlüssel · Schlösser · Schließanlagen
Sicherheitstechnik · Einbruchschutz

Beratung · Verkauf · Montage · Notöffnungen

Grashoffstraße 33 (Nähe Hauptbahnhof) · 27570 Bremerhaven
Telefon (0471) 2 44 43 · Fax 2 24 93 · Mobil 0171-6 82 63 37
Mo.–Do. 9.30–12.00 Uhr und 15.00–18.00 Uhr, Fr. bis 16.00 Uhr

www.sicherheitshaus-kannapee.de

ABONNEMENT-TERMINE

Premieren-Abo P

1	22.09.18	M	Sunset Boulevard
2	29.09.18	S	Hiob
3	20.10.18	B	Ein Sommernachtstraum
4	03.11.18	M	Die Zauberflöte
5	10.11.18	S	Tod eines Handlungsreisenden
6	25.12.18	M	Madama Butterfly
7	09.02.19	M	Die Herzogin von Chicago
8	23.02.19	S	Cabaret
9	09.03.19	B	On the Road
10	23.03.19	M	Gier nach Gold - McTeague
11	27.04.19	M	María de Buenos Aires
12	11.05.19	S	Brand
13	08.06.19	M	Mariechen von Nimwegen

im Großen Haus jeweils 19:30 Uhr
7 Musikalische Werke
2 Ballettabende
4 Schauspiele

und ein Gutschein für eine Vorstellung Ihrer Wahl

Abo Mittwoch A + B

1	03.10.18	S	Hiob
2	28.11.18	S	Tod eines Handlungsreisenden
3	05.12.18	M	Die Zauberflöte
4	19.12.18	B	Ein Sommernachtstraum
5	09.01.19	M	Sunset Boulevard
6	23.01.19	M	Madama Butterfly
7	13.02.19	M	Die Herzogin von Chicago
8	27.02.19	S	Cabaret
9	27.03.19	B	On the Road
10	10.04.19	M	Gier nach Gold - McTeague
11	15.05.19	S	Brand
12	22.05.19	M	María de Buenos Aires
13	12.06.19	M	Mariechen von Nimwegen

im Großen Haus jeweils 19:30 Uhr
7 Musikalische Werke
2 Ballettabende
4 Schauspiele

und ein Gutschein für eine Vorstellung Ihrer Wahl

Das Abo Mittwoch A enthält zusätzlich 3 Vorstellungen im Kleinen Haus bei freier Terminwahl oder im JUB! bei Abend- und Nachmittagsvorstellungen.

Abo Donnerstag A + B

1	04.10.18	M	Sunset Boulevard
2	25.10.18	S	Hiob
3	22.11.18	M	Die Zauberflöte
4	13.12.18	B	Ein Sommernachtstraum
5	10.01.19	M	Madama Butterfly
6	31.01.19	S	Tod eines Handlungsreisenden
7	28.02.19	M	Die Herzogin von Chicago
8	14.03.19	S	Cabaret
9	28.03.19	M	Gier nach Gold - McTeague
10	18.04.19	B	On the Road
11	02.05.19	M	María de Buenos Aires
12	30.05.19	S	Brand
13	27.06.19	M	Mariechen von Nimwegen

im Großen Haus jeweils 19:30 Uhr
7 Musikalische Werke
2 Ballettabende
4 Schauspiele

und ein Gutschein für eine Vorstellung Ihrer Wahl

Das Abo Donnerstag A enthält zusätzlich 3 Vorstellungen im Kleinen Haus bei freier Terminwahl oder im JUB! bei Abend- und Nachmittagsvorstellungen.

Abo Freitag A + B

im Großen Haus jeweils 19:30 Uhr

7 Musikalische Werke

2 Ballettabende

4 Schauspiele

und ein Gutschein für eine Vorstellung Ihrer Wahl

Das Abo Freitag A enthält zusätzlich

3 Vorstellungen im Kleinen Haus bei freier Terminwahl oder im JUB! bei Abend- und Nachmittagsvorstellungen.

1	19.10.18	S	Hiob
2	16.11.18	S	Tod eines Handlungsreisenden
3	14.12.18	M	Sunset Boulevard
4	04.01.19	B	Ein Sommernachtstraum
5	18.01.19	M	Die Zauberflöte
6	01.02.19	M	Madama Butterfly
7	15.02.19	M	Die Herzogin von Chicago
8	15.03.19	B	On the Road
9	05.04.19	M	Gier nach Gold - McTeague
10	26.04.19	S	Cabaret
11	10.05.19	M	María de Buenos Aires
12	07.06.19	S	Brand
13	21.06.19	M	Mariechen von Nimwegen

Abo Samstag S

im Großen Haus jeweils 19:30 Uhr

6 Musikalische Werke

2 Ballettabende

3 Schauspiele

und ein Gutschein für eine Vorstellung Ihrer Wahl

1	06.10.18	S	Hiob
2	27.10.18	B	Ein Sommernachtstraum
3	17.11.18	M	Die Zauberflöte
4	15.12.18	S	Tod eines Handlungsreisenden
5	05.01.19	M	Madama Butterfly
6	02.02.19	M	Sunset Boulevard
7	02.03.19	M	Die Herzogin von Chicago
8	30.03.19	B	On the Road
9	20.04.19	M	Gier nach Gold - McTeague
10	01.06.19	M	María de Buenos Aires
11	15.06.19	S	Brand

Das kleine Samstagsabo KS

im Großen Haus jeweils 19:30 Uhr

4 Musikalische Werke

2 Ballettabende

2 Schauspiele

1	27.10.18	B	Ein Sommernachtstraum
2	17.11.18	M	Die Zauberflöte
3	15.12.18	S	Tod eines Handlungsreisenden
4	05.01.19	M	Madama Butterfly
5	02.03.19	M	Die Herzogin von Chicago
6	30.03.19	B	On the Road
7	20.04.19	M	Gier nach Gold - McTeague
8	15.06.19	S	Brand

Abo Sonntagnachmittag SON

im Großen Haus jeweils 15:00 Uhr

4 Musikalische Werke

1 Ballettabend

1 Schauspiel

1	30.09.18	M	Sunset Boulevard
2	06.01.19	S	Tod eines Handlungsreisenden
3	17.02.19	M	Die Zauberflöte
4	17.03.19	B	On the Road
5	07.04.19	M	Die Herzogin von Chicago
6	12.05.19	M	Gier nach Gold - McTeague

Abo Freitag Sch

im Großen und Kleinen Haus jeweils 19:30 Uhr

4 Schauspiele Großes Haus

3 Schauspiele Kleines Haus / JUB!

Die 3 Vorstellungen im Kleinen Haus sind frei wählbar, im JUB! nur Abend- und Nachmittagsvorstellungen.

1	19.10.18	S	Hiob
2	16.11.18	S	Tod eines Handlungsreisenden
3	26.04.19	S	Cabaret
4	07.06.19	S	Brand

Das Musiktheater-Abo M

im Großen Haus

Jeweils 19:30 Uhr

5 Musikalische Werke

1	22.11.18	M	Die Zauberflöte
2	10.01.19	M	Madama Butterfly
3	28.02.19	M	Die Herzogin von Chicago
4	28.03.19	M	Gier nach Gold - McTeague
5	02.05.19	M	María de Buenos Aires

Kennenlern-Abo Mi/Do/Fr

im Großen Haus jeweils 19:30 Uhr

1 Schauspiel

1 Ballettabend

1 Musikalisches Werk

	Hiob	S	Mi	Do	Fr
Die Zauberflöte			03.10.18	25.10.18	19.10.18
Ein Sommer-nachtstraum			05.12.18	22.11.18	04.01.19
			19.12.18	13.12.18	18.01.19

KONZERT-ABONNEMENTS

Konzert-Abo A Montag

im Großen Haus jeweils 20:00 Uhr

8 Sinfoniekonzerte

27.08.18	1. Sinfoniekonzert
08.10.18	2. Sinfoniekonzert
26.11.18	3. Sinfoniekonzert
14.01.19	4. Sinfoniekonzert
18.02.19	5. Sinfoniekonzert
01.04.19	6. Sinfoniekonzert
13.05.19	7. Sinfoniekonzert
17.06.19	8. Sinfoniekonzert

Konzert-Abo B Dienstag

im Großen Haus jeweils 19:30 Uhr

8 Sinfoniekonzerte

28.08.18	1. Sinfoniekonzert
09.10.18	2. Sinfoniekonzert
27.11.18	3. Sinfoniekonzert
15.01.19	4. Sinfoniekonzert
19.02.19	5. Sinfoniekonzert
02.04.19	6. Sinfoniekonzert
14.05.19	7. Sinfoniekonzert
18.06.19	8. Sinfoniekonzert

Konzert-Abo C Mittwoch

im Großen Haus jeweils 19:30 Uhr

4 Sinfoniekonzerte

10.10.18	2. Sinfoniekonzert
16.01.19	4. Sinfoniekonzert
03.04.19	6. Sinfoniekonzert
19.06.19	8. Sinfoniekonzert

VOLKSBUHNIEN-ABONNEMENTS

Nur erhältlich in der Geschäftsstelle, Gorch-Fock-Schule (s. Seite 107)

VB A-Mittwoch + OHZ

im Großen Haus jeweils 19:30 Uhr

5 **Musikalische Werke**2 **Ballettabende**2 **Schauspiele**

1	03.10.18	S	Hiob
2	05.12.18	M	Die Zauberflöte
3	19.12.18	B	Ein Sommernachtstraum
4	09.01.19	M	Sunset Boulevard
5	23.01.19	M	Madama Butterfly
6	27.02.19	S	Cabaret
7	27.03.19	B	On the Road
8	10.04.19	M	Gier nach Gold - McTeague
9	22.05.19	M	Mara de Buenos Aires

VB B-Mittwoch

im Großen Haus jeweils 19:30 Uhr

4 **Musikalische Werke**4 **Konzerte**

1	10.10.18	K	2. Sinfoniekonzert
2	05.12.18	M	Die Zauberflöte
3	09.01.19	M	Sunset Boulevard
4	16.01.19	K	4. Sinfoniekonzert
5	03.04.19	K	6. Sinfoniekonzert
6	22.05.19	M	Mara de Buenos Aires
7	12.06.19	M	Mariechen von Nimwegen
8	19.06.19	K	8. Sinfoniekonzert

VB C-Donnerstag

im Großen Haus jeweils 19:30 Uhr

7 **Musikalische Werke**2 **Ballettabende**3 **Schauspiele**

1	04.10.18	M	Sunset Boulevard
2	25.10.18	S	Hiob
3	22.11.18	M	Die Zauberflöte
4	13.12.18	B	Ein Sommernachtstraum
5	10.01.19	M	Madama Butterfly
6	28.02.19	M	Die Herzogin von Chicago
7	14.03.19	S	Cabaret
8	28.03.19	M	Gier nach Gold - McTeague
9	18.04.19	B	On the Road
10	02.05.19	M	Mara de Buenos Aires
11	30.05.19	S	Brand
12	27.06.19	M	Mariechen von Nimwegen

VB D-Sonntag

im Großen Haus jeweils 19:30 Uhr

5 **Musikalische Werke**1 **Ballettabend**3 **Schauspiele**

1	28.10.18	S	Hiob
2	18.11.18	B	Ein Sommernachtstraum
3	20.01.19	M	Sunset Boulevard
4	03.03.19	M	Madama Butterfly
5	31.03.19	S	Cabaret
6	14.04.19	M	Die Herzogin von Chicago
7	26.05.19	M	Mara de Buenos Aires
8	02.06.19	S	Brand
9	16.06.19	M	Mariechen von Nimwegen

VB E-Samstag

im Großen Haus jeweils 19:30 Uhr

5 **Musikalische Werke**2 **Ballettabende**2 **Schauspiele**

1	13.10.18	S	Hiob
2	24.11.18	M	Die Zauberflöte
3	08.12.18	B	Ein Sommernachtstraum
4	12.01.19	M	Sunset Boulevard
5	16.02.19	M	Madama Butterfly
6	16.03.19	M	Die Herzogin von Chicago
7	13.04.19	B	On the Road
8	25.05.19	M	Mara de Buenos Aires
9	22.06.19	S	Brand

VB F-Donnerstag

im Kleinen oder Großen Haus

jeweils 19:30 Uhr

4 **Schauspiele Großes Haus**4 **Schauspiele Kleines Haus**

1	25.10.18	S	Hiob
2	15.11.18	S	Nora
3	06.12.18	S	Akt mit Lilie
4	31.01.19	S	Tod eines Handlungsreisenden
5	21.02.19	S	Geld in'n Budel - Miteens Getudel
6	14.03.19	S	Cabaret
7	25.04.19	S	Wir sind die Neuen
8	30.05.19	S	Brand

VB G-Donnerstag

im Kleinen Haus jeweils 19:30 Uhr

6 **Schauspiele Kleines Haus**

1	18.10.18	S	Nora
2	29.11.18	S	Akt mit Lilie
3	17.01.19	S	Talk Radio
4	07.03.19	S	Geld in'n Budel - Miteens Getudel
5	02.05.19	S	Dree Damens in Harvst
6	06.06.19	S	Wir sind die Neuen

VB H-Sonntagnachmittag

im Großen Haus jeweils 15:00 Uhr

4 **Musikalische Werke**1 **Ballettabend**1 **Schauspiel Großes Haus**1 **Schauspiel Kleines Haus**

1	30.09.18	M	Sunset Boulevard
2	18.11.18	S	Nora
3	06.01.19	S	Tod eines Handlungsreisenden
4	17.02.19	M	Die Zauberflöte
5	17.03.19	B	On the Road
6	07.04.19	M	Die Herzogin von Chicago
7	12.05.19	M	Gier nach Gold - McTeague

VB P-Premieren

im Großen Haus jeweils 19:30 Uhr

6 **Musikalische Werke**1 **Ballettabend**2 **Schauspiele**

1	22.09.18	M	Sunset Boulevard
2	20.10.18	B	Ein Sommernachtstraum
3	03.11.18	M	Die Zauberflöte
4	25.12.18	M	Madama Butterfly
5	09.02.19	M	Die Herzogin von Chicago
6	23.02.19	S	Cabaret
7	23.03.19	M	Gier nach Gold - McTeague
8	27.04.19	M	Mara de Buenos Aires
9	11.05.19	S	Brand



Think pink!

Denken Sie an sich. Und an später!
Wir beraten Sie zum Thema
Altersvorsorge für Frauen.

ÖVB Vertretung Kevin Wiegratz
Hafenstr. 81
27576 Bremerhaven
Tel. 0471 51020 Fax 0471 53005
www.oevb.de/kevin.wiegratz
kevin.wiegratz@oevb.de

fair versichert
ÖVB

Finanzgruppe



HÖFTMANN

SUNFLAIR
BEACH FASHION

Bademoden für Sie und Ihn.

Auch in großen Größen.

Bürgermeister-Smidt-Straße 116/122
27568 Bremerhaven (Mitte)
Telefon (0471) 944 636

EINTRITTSPREISE

Preis- kategorie	Großes Haus				Sinfonie- konzerte Mo/Di/Mi	Kleines Haus	
	Musiktheater		Schauspiel			EUR	Premieren EUR
	EUR	Premieren EUR	EUR	Premieren EUR	EUR	EUR	EUR
I a	37	40	33	36	37	19	21
I b	34	37	30	33	34	19	21
II	28	31	24	27	28	17	19
III	22	25	20	23	22	15	17
IV	16	19	15	18	16	11	13

JUNGES THEATER BREMERHAVEN - JUB!

Jugendstücke (ab 10 Jahre): Erwachsene 14,00 Euro / Schüler 7,00 Euro
Kinderstücke (ab 3 Jahre): Erwachsene 9,00 Euro / Kinder 6,00 Euro
Familienkarte (2 Erwachsene und 2 Kinder): 22,00 Euro

Für das Musical *Sunset Boulevard* und die Oper *Madama Butterfly* wird pro Karte ein Top-Zuschlag von 3,00 Euro erhoben. Für Sonderveranstaltungen gelten Sonderpreise. Ein JUB!-Taler in Höhe von 1,00 Euro ist für die Finanzierung des Jungen Theaters im Eintrittspreis enthalten.

– Alle Preise ohne Gewähr –

INFORMATIONEN ZUM KARTENVORVERKAUF

Der Vorverkauf beginnt im Allgemeinen acht Wochen vor dem Vorstellungstermin (Ausnahmen werden rechtzeitig bekannt gegeben). Fällt der erste Vorverkaufstag auf einen Sonntag oder Montag, beginnt der Kartenvorverkauf bereits am Samstag, bei einem Feiertag am Tag davor. Schriftliche Bestellungen per Brief, Fax oder Mail werden jederzeit entgegengenommen und vor Beginn des allgemeinen Kartenvorverkaufs in der Reihenfolge des Eingangs bearbeitet. Die Vorverkaufsgebühr beträgt 10 % des Kartenpreises. Sollten Platzwünsche nicht erfüllt werden können, werden Sie telefonisch benachrichtigt. Schriftlich, per Fax oder Mail bestellte Karten müssen, wenn kein anderer Termin genannt wurde, spätestens 6 Wochen vor der Vorstellung abgeholt oder bereits bezahlt sein.

TAGESKASSE

Theaterkasse am Theodor-Heuss-Platz 1: Di.-Fr. 12:00-18:00 Uhr / Sa. 10:00-13:00 Uhr

VORVERKAUFSTELLEN

- NZ-Ticket-Shop Columbus-Center // Mo.-Sa. 10:00-18:00 Uhr
- Tourist-Info Hafensinsel / H.-H.-Meier-Straße // täglich 9:30-18:00 Uhr
- Tourist-Info Schaufenster Fischereihafen / Am Schaufenster 6 // täglich 9:30-17:30 Uhr
- Volkshochschule / Lloydstraße // Mo.-Mi. 9:00-15:30 Uhr, Do. 9:00-19:00 Uhr, Fr. 9:00-13:30 Uhr
- Buchhandlung Beek / Leher Landstr. 22, 27607 Langen // Mo.-Fr. 9:00-18:00 Uhr, Sa. 9:00-13:00 Uhr
- Bremer KartenKontor / Zum Alten Speicher 9, 28759 Bremen // Mo.-Fr. 10:00-18:00 Uhr

In den Vorverkaufsstellen werden keine telefonischen Kartenbestellungen entgegengenommen.



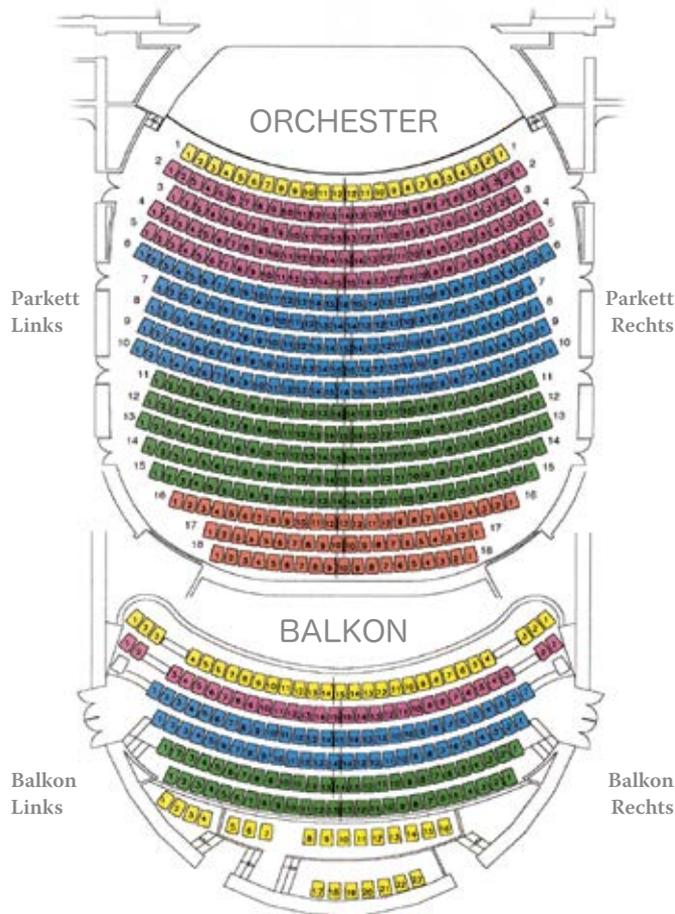
LENZ
Tischlerei

27574 Bremerhaven
Weißenstein 8
Telefon . 0471.34046
www.lenz-tischlerei.de

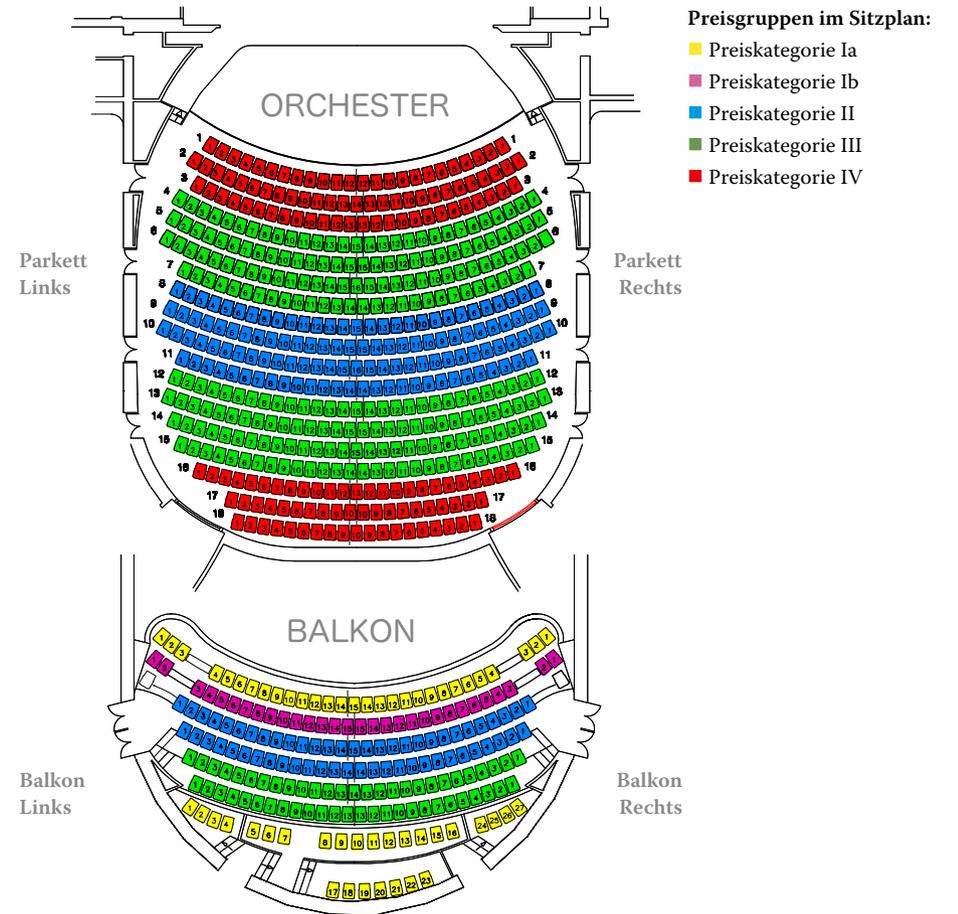
EINRICHTUNGEN **WOHNMÖBEL**

SITZPLAN GROSSES HAUS

Preiskategorien für Musiktheater-, Ballett- und Schauspiel-Vorstellungen



Preiskategorien für Konzerte



Portraits . Hochzeit . Familie
Kinder . Gruppen . Akt . Bewerbung
Pass . Rahmen . Reproduktion

foto
cario

foto cario
bürgermeister - smidt - str. 216
27568 bremerhaven
telefon 0471 . 4 58 90
info@fotocario.de
www.fotocario.de



SITZPLAN KLEINES HAUS

Reihe 1	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10	Reihe 1
Reihe 2	11 12 13 14 15 16 17 18 19	Reihe 2
Reihe 3	20 21 22 23 24 25 26 27 28 29	Reihe 3
Reihe 4	30 31 32 33 34 35 36 37 38	Reihe 4
Reihe 5	39 40 41 42 43 44 45 46 47 48	Reihe 5
Reihe 6	49 50 51 52 53 54 55 56 57	Reihe 6
Reihe 7	58 59 60 61 62 63 64 65 66 67	Reihe 7
Reihe 8	68 69 70 71 72 73 74 75 76	Reihe 8
Reihe 9	77 78 79 80 81 82 83 84 85 86	Reihe 9
Reihe 10	87 88 89 90 91 92 93 94 95	Reihe 10
Reihe 11	96 97 98 99 100 101 102 103 104 105	Reihe 11
Reihe 12	106 107 108 109 110 111 112	Reihe 12
Reihe 13	113 114 115 116 117 118 119 120	Reihe 13

Preisgruppen im Sitzplan:

- Preiskategorie I
- Preiskategorie II
- Preiskategorie III
- Preiskategorie IV

Bei uns spielt der
Mensch die Hauptrolle

HORIZONTE

Stiftung der Lebenshilfe Bremerhaven

Spendenkonto: Weser-Elbe Sparkasse
IBAN: DE32 29250000 0002 81 80 00
BIC: BRLADE21BRS
Info-Tel.: 0800 / 21 21 222 (kostenlos)

Helfen Sie uns,
noch mehr
zu tun!



Selbstbestimmt. Besser. Leben.



Wir setzen Sie gekonnt in Zähne.



DR. BUCHWALD & PARTNER
ZAHNÄRZTE

Debstedter Weg 7 · 27578 Bremerhaven
Telefon (04 71) 9 84 10 · www.buchwaldpartner.de

Eiscafé Venezia & **GELATERIA COCCATO**



Wenn es ums Eis geht !!!!
2 x im Columbus-Center, Mediterraneo und am Kirchenplatz.

ABENDKASSE

Die Abendkasse öffnet eine Stunde vor Vorstellungsbeginn (auch bei Vorstellungen am Vor- und Nachmittag). An der Abendkasse ist grundsätzlich kein Kartenvorverkauf für andere Veranstaltungen möglich. Die Abendkasse der Außenspielstätten und beim Weihnachtsstück öffnet 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn.

TELEFONISCHER KARTENSERVICE

Tel. 0471 49001

Mo. 10:00-13:00 Uhr / Di.-Fr. 12:00-18:00 Uhr / Sa. 10:00-13:00 Uhr

SCHRIFTLICHER KARTENVORVERKAUF

Stadtheater Bremerhaven

Theodor-Heuss-Platz 1, 27568 Bremerhaven / Fax 0471 48206-416

kasse@stadtheaterbremerhaven.de

BEZAHLUNG

Die Bezahlung ist an der Theaterkasse in bar oder per EC-Karte ab 10,00 Euro möglich.

BANKVERBINDUNG

Weser-Elbe Sparkasse, IBAN: DE07 2925 0000 0001 2074 74, BIC: BRLADE21BRS

Für Überweisungen erheben wir je Auftrag eine Servicepauschale in Höhe von 2,00 Euro. Sofern der Zeitpunkt der Veranstaltung es erlaubt, senden wir Ihnen die Karten auf Wunsch gerne zu.

ONLINE-VERKAUF // WWW.STADTTHEATERBREMERHAVEN.DE

Innerhalb des achtwöchigen Vorverkaufzeitraums können Eintrittskarten über das Ticketsystem online gebucht werden. Im Online-Verkauf sind sämtliche Ermäßigungen ausgeschlossen. Online gebuchte Eintrittskarten können auch bei Fehleingabe nur bis einen Tag vor der Vorstellung an der Theaterkasse zu den Öffnungszeiten zurückgegeben werden. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte unserer Website.

THEATERGUTSCHEINE

Theatergutscheine können zu jedem gewünschten Betrag an der Theaterkasse, online oder im NZ-Ticket-Shop im Columbus-Center erworben werden.

ERMÄSSIGUNGEN

Schülerinnen und Schüler, Studierende und Auszubildende bis zum 30. Lebensjahr, Schwerbehinderte (ab GdB 50) sowie Empfänger von Arbeitslosengeld erhalten bei Vorlage eines entsprechenden Nachweises, der nicht älter als 3 Monate ist, eine Ermäßigung von 50 % auf allen Plätzen (außer beim Kinder- und Jugendtheater, zu Silvester und bei Gastspielen). Bei Vorbestellungen muss die Ermäßigung spätestens einen Tag vor der Veranstaltung geltend gemacht werden.

Studierende der Hochschule Bremerhaven erhalten einen Tag vor oder am Tag der Vorstellung bei Vorlage eines gültigen Studierendenausweises oder Semestertickets je eine **Freikarte**. Das Angebot gilt nach Verfügbarkeit. Ausgenommen sind Gastspiele, Sonderveranstaltungen und die Silvestervorstellungen.

KARTENRÜCKGABE

Bereits gekaufte Karten (auch im Online-Verfahren) können bis einen Tag vor der Vorstellung an der Theaterkasse zurückgegeben werden (dieses gilt nicht für Silvester und Gastspiele sowie für im Gruppenservice gekaufte Karten). Am Tag der Veranstaltung werden keine Karten zurückgenommen. Ersatz für verfallene oder verlorene Karten wird nicht geleistet.

KONTAKT

Postanschrift: Stadttheater Bremerhaven, Am Alten Hafen 25, 27568 Bremerhaven
Theaterkasse (Großes und Kleines Haus): Theodor-Heuss-Platz 1, 27568 Bremerhaven
JUB! Columbusstraße 2 / Elbinger Platz, 27570 Bremerhaven
Telefon: 0471 48206-0 (Zentrale) // Fax: 0471 48206-482
E-Mail: kontakt@stadttheaterbremerhaven.de

Öffnungszeiten der Theaterkasse:

Di.-Fr. 12:00-18:00 Uhr // Sa. 10:00-13:00 Uhr
In den Theaterferien vom 1. Juli bis 14. August 2018
sowie am 24. und 31. Dezember 2018 ist die Kasse geschlossen.

Abendkasse: Eine Stunde vor Vorstellungsbeginn im Großen Haus und im Kleinen Haus
(außer bei ausverkauften Vorstellungen).

An den Außenspielstätten öffnet die Kasse 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn.

Telefon der Theaterkasse: 0471 49001

Oder kaufen Sie Ihre Karten per Online-Ticket-Buchung über unsere Website:

www.stadttheaterbremerhaven.de

IMPRESSUM STADTTHEATER BREMERHAVEN SPIELZEITHEFT 2018/2019

Herausgeber: Stadttheater Bremerhaven
Intendant: Ulrich Mokrusch
Verwaltungsdirektorin: Heide von Hassel-Hüller
Redaktion: Hilka Baumann
Gestaltung: KELLING! Agentur für Marketing und Kommunikation, Bremerhaven
Texte: Peter Hilton Fliegel, Anna Gerhards, Nadja Hess, Juliane Piontek, Tanja Spinger u.a.
Texte Niederdeutsche Bühne: Karl Mahnke Theaterverlag
Vertriebsstelle und Verlag Deutscher Bühnenschriftsteller und Bühnenkomponisten GmbH
Redaktionsschluss: 4. April 2018
Fotokonzert / Ensemblefotos und Collagen: Manja Herrmann (www.manjaherrmann.de)
Weitere Fotos: Rhys Cozens (S. 29), Manja Herrmann (S. 5, 39, 75), Heiko Sandelmann (S. 22),
Lothar Scheschonka (S. 4)
Druck: Müller-Ditzen AG, Hoebelstraße 19, 27572 Bremerhaven

Wir danken dem Theater-Förderverein, der durch seine großzügige Unterstützung die Herstellung dieses Spielzeitheftes ermöglicht hat.

STADTTHEATER
BREMERHAVEN
Theater-Förderverein

Ihre Gesundheit
spielt bei
uns die Hauptrolle.

 **sander**
apotheken
DREIMAL IN BREMERHAVEN



Filiale »Mitte« Bgm.-Smidt-Straße 34
Filiale »Geestemünde« Grashoffstraße 7
Filiale »Lehe« Pferdebad 6
0471 94 47 70
sander-apotheken.de



weinrot
im HAVERKAMP

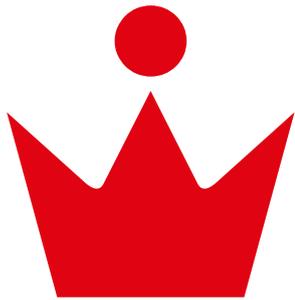
„Man muss das
Leben tanzen.“
Friedrich Nietzsche

... Die junge frische Küche

Restaurant Weinrot | Schleswiger Straße 27 | Telefon +49 (0)471 48330 | www.restaurant-weinrot.de



Mehr ist einfach.



wespa.de/giroxtra

Wenn man ein Konto hat, mit dem man satte Rabatte bekommt. Zum Beispiel beim Giro X-tra Reisebuchungs-Service und vielen regionalen Partnern.

Giro X-tra. Mehr ist einfach.

Gut für mich.



Weser-Elbe
Sparkasse